

- §. 4716. 1589 M. Johannes von Geylkirchen, Hamburgensis, nach dem Schriftst.-Lexicon Nr. 1150, Verfasser verschiedener juristischer Schriften. Nach Joach. Möller's Slechtboek, pg. 177, heir. Claus Geilkerken eine Agneta Ostra.
- §. 4796. 1603 M. Johannes Venatorius, vermutlich der 1668 als Prediger an St. Jacobi gestorbene Johann Jäger, zwar in Hanfeld bei Erfurt geboren, aber seit 1593 in Hamburg. §. Schriftsteller-Lexicon Nr. 1781.
- §. 557 a. 1635 M. Hieronimus Bötticher, Hamburg. soll Advokat in Hamburg gewesen sein. Hamb. Schriftst.-Lexicon Nr. 370.
- §. 559 a. 1636 M., sind zugleich vier Hamburger immatrikulirt worden, von denen nach Buel, Bürgerm. §. 197, Martin Schiele, geb. 1613, Dr. jur., als Advocat in Hamburg lebte und 1664 starb, sein Bruder Georg als Student in Erfurt gestorben ist. Martin Möver, geb. 1612, wurde 1650 Mathssecretair, gestorben 1657. (Buel, Oberalt., §. 61.) David Amsinck, geb. 1617, gestorben 1683 als Syndicus von Hannover. §. Hamb. Schriftsteller-Lexicon, Bd. I §. 54. Wildens, Ehrentempel, §. 598.

II.

Auszug aus der Wittenberger Universitätsmatrikel von 1502 — 1560, enthaltend die Studenten aus Hamburg und den angrenzenden Gebieten.

Ein ganz anderes Bild bietet uns der Auszug aus der Wittenberger Matrikel. In den Jahren 1502 bis 1560 haben etwa 225 Hamburger in Wittenberg studirt. bemerkenswerth ist, daß diese Universität seit ihrer Stiftung von Norddeutschen, Bremern und Lüneburgern nicht selten besucht wird, daß aber erst 1513 ein Hamburger auftritt, der zweifellos als solcher bezeichnet wird, wogegen es fraglich ist, ob die 1510 aufgeführten Joannes Krug de homburgem und Joannes Conradi de Hanburgk unserer Waterstadt angehören. Der grössere oder geringere Besuch der Universität hängt sowohl von den daselbst als auch in den Heimathsländern der Studirenden jeweils obwaltenden Zuständen ab. Dass das Verschwinden Luther's 1521 nach dem Reichstage zu Worms, der Bauernkrieg 1525, die Türkengefahr 1529 und der schmalkaldische Krieg den Besuch Wittenbergs beeinflussten, ist selbstverständlich. Aber auch die heimathlichen Zustände werden ihre Bedeutung aus

dem Besuche Wittenbergs empfangen. Bis in die zwanziger Jahre hinein sind z. B. Angehörige des Stifts Bremen aus Stade, Buxtehude recht zahlreich in Wittenberg, alsdann fehlen sie längere Zeit hindurch, offenbar weil die Feindschaft des Erzbischofs gegen die Reformation entschiedener hervortrat. Ehe der Möllner Convent 1555 stattfand, ist kein Student aus Mölln in Wittenberg inscribirt, nach dem Convent, von 1557 an, kommen in Wittenberg Studenten von dort vor. Bremen, welches schon 1524 die Reformation eingeführt hatte, ist vor und nach dieser Zeit in Wittenberg viel häufiger vertreten als Hamburg. In beiden Städten sowie in Lüneburg scheint es Sitte gewesen zu sein, daß wo einmal eine Familie sich entschlossen hatte, einen Angehörigen auf die Luther'sche Universität zu schicken, gar bald noch andere Familienmitglieder nachfolgten. Diejenigen Namen aus unserer Vaterstadt, die im Reformationszeitalter unter den Rathsherrn, den Predigern, auch im Sechziger Colleg sich finden, sind auch in Wittenberg vertreten. So erklärt es sich auch, wie die Reformation, die in Hamburg ihren Anfang genommen hatte, als noch die widerstreben den Anhänger der alten Kirche nicht ohne Einfluß waren, sich später mehr und mehr festigen konnte. Nicht nur die Geistlichen, sondern ein ansehnlicher Theil der Juristen, der Mediziner, vielleicht auch der Sechziger hat im 16. Jahrhundert einige Jahre in Wittenberg studirt. Als Angehörige rathsvverwandter Familien begegnen uns die Namen der Moller vom Hirsch (5 Mal), der Moller vom Baum (1), von Holten (3), Wetken (3), Hesterberg (3), Soltau (2), Hackmann (1), Rodenborg (3), Plate (2), Hüge (2), Grote (2), Niebur (2), Rissenberg (2), Sommerfeld (2), van Emersen (3), Schele (3); Davörde, Schuldorf, Ostra sind Namen von Bürgern, die die Reformation befördert haben; Westphal, Penshorn, Zegenhagen, Garcäus waren auch außerhalb Hamburg bekannte Prediger.

Noch ist hinzuweisen auf die Schwierigkeit, welche die Schreibung der niederdeutschen Orts- und Personennamen den oberdeutschen Gelehrten, die die Namen in die Matrikel einzutragen hatten, verursachten. Namen wie Husum, Schleswig, Holstein, Buxtehude müssen sich verschiedene Veränderungen gefallen lassen.

(Die Zahl in Klammern bezeichnet die Gesammtzahl der Immatrikulirten.)

Seite. Semester.

- 4 b. 1502 W.(inter). (416) Frater Otto de stadis.
 10 a. 1503 S.(ommmer) (258) Johannes telche de cellis.
 10 b. 1503 W. (132) Joachim Rigman de lubeck.
 13 a. 1504 S. (158) Frater Lampertus meyer de bremis,
 ordinis praedicatorum.
 13 a. — „ Theodericus vrese de breme.
 — — „ Oldewicus bothmar.
 14 a. — „ Lucas lith de lwnenburg.
 — — „ Martinus spindeler de werdis.
 1504 W. (113)
 17 b. 1505 S. (55) Gyscw Kluser de bosel, bremen dioc.
 — — „ Jacobus bade de lunenburgk.
 18 b. 1505 W. (72) Augustinus beme de pretz.
 1506 S. u. W. (111), 1507 S. (111), 1507 W (56).
 26 a. 1508 S. (110) Hinricus Scroders sartoris de brema.
 — — „ Johannes lewarde de brema.
 26 b. — „ Gerardus Alberti de brema.
 28 b. 1508 W. (69) (Joannes hdecke studensis.)
 1509 S. (86)
 30 a. 1509 W. (107) Conradus Negenborn de gronow.
 30 b. — „ Ditleuus Reventlow de plonow.¹⁾
 31 a. — „ Theodericus probst de lüneburg.
 — — „ Johannes de herlingen verden dioc.
 — — „ Georgius horstmar luchensis.
 — — „ (*Hinricus Buringk hildesemen dioc.).
 32 a. 1510 S. (115) Henricus alberti de Brema.
 — — „ Wilhelmus alberti de Brema.
 — — „ Wilhelmus Eylardi de Brema.
 — — „ Heremannus federici de Brema.
 — — „ Rudolffus theodorici de Brema.
 — — „ Eberhardus Raudis de Brema.

¹⁾ Propst des Eisterzienserinnenklosters Neinbeck und erster evangelischer Bischof von Lübeck. Sillem, Reform. in Hamburg S. 162.

Seite. Semester.

- 32 a. 1510 S. ?(Joannes krug de homburgenn).¹
 32 b. — „ Otto de bottmar. adscriptum est ab alia:
 „Nobilis Luneburg“.
 — — „ Gerhardus weisshusen de prema.
 35 a. 1510 W. (113) ?(Joannes Conrade de Hanburgk).
 35 b. 1511 S. (127) Hermannus Jast de hussen Scheswizin.
 dioc.²
 36 a. — „ Bernhardus Grefnick vicarius Bremen.
 — — „ Ludolffus Houwenkerle de Luchau Vorden.³
 dioc.
 36 b. — „ Christianus Sartoris de Hussen, dioc. Schles-
 wicen.
 — — „ Johannes Schonberg de Bremen. Bremen dioc.
 37 a. — „ Ludolffus Semmelbecken de Luneburg. verden
 dioc.
 — — „ Petrus Brandis Buxdehudes ver. dio.
 37 b. — „ Paulus Johannes de Olsacia⁴ dio. Sleswi.
 38 b. — „ Martinus Hermanni de Olsacia⁴ dio. Schles-
 wicen.
 39 a. 1511 W. (120) Ludolphus kamp nobilis* Bremen. dioc.
 *vox „nobilis“ deinde deleta est.
 — — „ Heinricus kamp nobilis in Eysenbuttel.
 40 a. — „ Johannes Schroder de Vltzen.
 — — „ Johannes Dytmyer de Vltzen.
 — — „ Johannes Baumgarthe de Vltzen.
 40 a. 1512 S. (102) Martinus Reych de Luneburg. II may.
 40 b. — „ Wernerus Michaelis de Stadis Bremen dioc.
 XV may.

¹⁾ Andere Namen de Homburgk, j. B. 34 a Jac. Ruberkunigk, Gerhardus, Joann., Wentzeslaus vngefug de Homburgk sind ausgelassen.

²⁾ Hussen = Husum, s. unten. Scheswizin = Schleswig. Doch wahrscheinlich H. Tast zu lesen, also der erste Prediger des Evangeliums in Schleswig-Holstein.

³⁾ Lüchow, Verden. Diöceſe; s. 69 a. 1517 W. Hauenkehrel.

⁴⁾ l. Holſatia.

Seite. Semester.

- 41 b. 1512 S. Christophorus de Gnisebeck¹ dioc. Verden.
 44 a. 1512 W. (107) Ivo Sesterflet de Arnburg² dioc. Bremen.
 11 Dec. ded. V gr. III d.
 — — „ Jacobus Molitoris de Lochow³ dioc. Verden.
 15 Jan. ded. V gr. III d.
 44 b. — „ Joachim Gurlefdorp⁴ dioc. Bremen. 1 Febr.
 dt 5 gr. III d.
 45 a. — „ (Johannes Perck de Lubick dioc. Hilden.
 4 april dt 5 gr. III d.)
 46 a. 1513 S. (73) Bernhardus Licht d'Dannenberg Verden
 dioc. 6 Maij.
 46 b. — „ Fridericus Bremer, Bremen dioc. Arcium
 magister. 12 Junij.
 — — „ Theodericus Heyers, Bremen civitatis. 12 Maij⁵
 — — „ *Gehardus Winckel Bremen civitatis 12.
 47 a. — „ Thomas Bottiger d'Hamburg, Dioc. Brem.
 47 b. — „ Henricus Sot de Buchszcende⁶, Dioc.
 Verden.
 — — „ Johannes Beckman de Buchszcende⁶, Dioc.
 Verden.
 49 a. 1513 W. (78) Benedictus Schulteti Danbergen, Verden
 Dioc. nona februarij.
 — — „ Henricus de Knisbeck⁷, dioc. Verden.
 24 Februarij.
 50 b. 1514 S. (116) *Johannes Holthusen, Hamburgen. Dioc.
 Bremen.
 — — „ Matheus Dorheide de Dannebeck, Dioc.
 Verden.
 52 a. — „ Henricus Drupe Bremen civitatis.

¹⁾ Knesbeck?

²⁾ I. Sesterflet von Horneburg.

³⁾ Lichow?

⁴⁾ Garlefforp? Vgl. Möller's Gleichthof, S. 32 pg. 99.

⁵⁾ Schreibfehler: statt Juni.

⁶⁾ I. Buxtehude?

⁷⁾ Knesbeck?

Seite. Semester.

- 52 b. 1514 S. Caspar Funck arcium Magister Franckfurden
circa oderam, dioc. Lubicen.¹⁾
— — „ Vicco de Aluenslewe, Dioc. Verden.
— — „ *Joachim Moller de Hamburg, Dioc. Bremen.
55 a. — W. (97) Theodericus Wacker de Homburg, Dioc.
Bremen. 27. April.
55 b. — „ Ludolphus Hermens de Lunneburg. Verden
Dioc. 27 April.
— — „ Jacobus Wallersheym de Lunneburg. Verden
Dioc. 27 April.
56 b. 1515 S. (123) Henricus Graw Clericus Verden. 18 Maij.
57 a. — „ Herbertus Guben Hamelwurden. Dioc. Bremen
23 Junij.
57 b. — „ Georgius Mut de Kunsperg. Dioc. Bremen
25 Julij.
58 b. — „ Theodoricus Mayer de Hamburg. Premen dioc.
8 Octb.
59 a. 1515 W (95) Johannes Wigmann Lunburgen. Verden
Dioc. 2 Nov.
61 b. 1516 S. (90) Johannes Moller de Lubeca.
62 a. — „ Johannes Ratlauo ex holsatia Lubecen. dio.
— — „ Heinricus pehr nobilitaris verden dio,
— — „ Jodocus Jacobi de Lubeca.
— — „ Anthonius Refentlaw ex Holsatia eytinensis
dioc.
64 b. 1516 W. (72) *Theodericus degener de hamburgk, dioc.
Bremen. 27 Nov.
— — „ Michael Kranadigk²⁾ de halsacia, dioc. Bremen
17 dec.
66 a. 1517 S. (118) Hermannus Elerdess de Olssen Werden
Dioc. 10 Maij.
— — „ Henricus Hasse de Stadis Bremen Dioc.
10 Maij.

1) Hier aufgenommen als Beispiel der Verwechslung von Lübeck und Leubus.

2) Krummendieck?

284 Studenten aus Hamburg und den Nachbargebieten, in Erfurt

Seite. Semester.

66 b. 1517 S. Arnoldus Czlenck¹ Nobilis Bremen dioc.
15 Junij.

68 a. — „ Fr. Henricus Benebringk de Delh ex conventu.
S. Georgij de Stadis dioc. Bremen. 5. Oct.

69 a. 1517 W. (124) *Henricus Hauenkehrel² Hamburgen dioc.*
Bremen. 29 Oct.

71 b. — „ Georgius Benedictus Lubecen. 27 April.

— — „ Joachim Kremer de Schussen, Dioc. Verden
29 April.

— — „ Johannes Papa de Lunenburgk Dioe. Verden
40. April.

1518 Sommersemester (153).

72 a. *Arnoldus Essigk Bremen civit. 4 Maij.

— *Elardus Essigk³ „ „ „ „

72 b. Albertus Roffsack Vlsnen. Dioe. Verden 11 Maij.

73 a. *Johannes Remstedte Hamburgen. Bremen dioc. 11 Maij.

73 b. Nicolaus Mathei melderph⁴ Premen dioe. 24 Maij.

— Sibrandus Gerardi de Jhever Bremen dioe. 29 Maij.

— Hermannus Henricij „ „ Premen „ „ „

— Laurentius Petri de Hussen Sleswicen dioe. 2 Junij.

— Petrus Paul de Hussen Sleswicen dioe. 7 Junij.

74 a. Georgius Laffart Lübitzen civitat. 8 Junij.

— Olaius Rothers „ „ 9 Junij.

— Henricus Töbynn⁵, Luneburgen. dioe. Verden 9 Junij.

76 a. Joachim Wideman de Oelssen Verden dioe. 13 oct:

1518 Wintersemester (120).

77 a. Paulus Beinsse de Stadis. Dioe. Bremen 23 oct.

— Ludolphus Richardi de Butrading⁶ dioe. Bremen. 29 oct.

77 b. Johannes Angeli Staden. dioe. Bremen 13 nov.

¹⁾ Klencke?

²⁾ Vgl. L. Houwenkerle v. J. 1511.

³⁾ Elert Eßich, Bruder des Johann Eßich, Bgm. v. Bremen. Buek. Oberalt. S. 71.

⁴⁾ Meldorf?

⁵⁾ I. Dobingk.

⁶⁾ I. Butjading.

Seite.

- 78 b. Christianus Cordes de Schussen. Dioc. Verden 6 feb.
- *Lutgerus von der Lippe de Hamburg. dioc. Bremen* 20 feb.
- 1519 Sommersemester (238).
- 80 a. Johannes Fischbecke Ezens Bremen dioc. 7 maj.
- 81 a. (**Eggerdus Lesseman de Haueburg*¹⁾ *dioc. Bremen* 17 maj.).
- Ericus Guntzen de Hüssen dioc. Schlemtzen 18 maj.
- Martinus Kappelman Buxtehaden dioc. Verden „ „
- Nicolaus Bramstede Staden dioc. Bremen.
- 82 a. Joannes Lass de Schlesewick dioc. Schlesewicen 24 maj.
- Anthonius Löbenseh de Lubeck dioc. Lubiczen 25 maj.
- Petrus Mul Schlewitzen civitatis 29 maj.
- Laurentius Prall Schleswicen civitat. 29 maj.
- 84 b. **Joachim Hesterberg de Hamburg dioc. Bremen* ul. Sept.
- 85 a. Benedictus de Aldtfelt²⁾ } Slesbitzen dioc. nobiles 7 oct.
- Johannes de Aldtfeldt } Johannis de Aldtfeldt
- 1519 Wintersemester (220).
- 86 b. **Gregorius sengstock Hamburgen. Bremens.* dioc. 5 novemb.
- Georgius Holtzscher } dioc. Lubecen. 7 nov.
- Asuerus despurgk }
- Henricus Kopman Luneburgen. dioc. Hildesheimen de. no.
- 87 b. Laurentius moltzs de Luneburg. Verden dioc. 10. dec.
- Wernerus* Ritter Cuben. premen. dioc. 16 dec.
- *primum scriptum erat „Wendelinus“.
- 88 a. Meynhardus leues civit. et dioc. schlesuwigten 27 Febr.
- Laurentius detleff „ „ „ schlesuwigkten 27 die febru.
- Frater Joannes de stadiis dioc. Bremen. ordinis premonstraten. 3 d. marc.
- Henricus Koch de stadiis dioc. Bremen 3 die marcij.
- Volquardus schmidt schlesuwigken civit. et dioc. 10 die marcij.
- 90 a. Otto herinfelt de hama dioc. bremen ult. april.
- Joannes Friske bremensis. „ „

¹⁾ Hamburg?

²⁾ I. Ahlefeld.

Seite.

- 90 a. Joannes Syrenbergk bremen ult. april.
- Tilemannus goltschmidt bremen „ „
- 90 b. Joachim morenholtz Lunenburgen dioc. Hildesemen
24 april.
- Wichmannus baie husyrn dioc. schlesewicen 27 april.
- 1520 Sommersemester (333).
- 92 a. **Nicolaus Hackman de Hamburg. Premen dioc.* 4 Maij.
- **Joachim Reinenkin de* „ „ „ „ 4 Maij.
- 92 b. *Christophorus kak furden*¹. Bremen dioc. 7 maij.
- Laurentius Zerfest Staden Premen dioc. 7 „
- Georgius Oppederwordt „ „ „ „ „
- Joannes Skushaußen „ „ „ „ „
- Theodericus Joannes Schlesbicen civitatis 8 maij.
- 93 b. **Henricus Borskamp Hamburgen Premen dioc.* 15 maij.
- 93 b. *Henricus Reinsteink de Hamburg.* „ „ 15 „
- *Christophorus Pant* „ „ „ „ „ 19 „
- 94 a. Johannes Johannis de Haussen Schlesbiccen dioc. 24 maij.
- 94 b. Johannes wuest de Libeck libicen dioc. 6 Junij.
- 95 b. **Johannes Juen ex Hamburga Premen dioc.* 22 Junij.
- *Nicolaus Ecke de* „ „ „ „ „
- 96 a. Gerhardus Junius* Slesvicen. civitatis 19 Julij.
*primum scriptum erat „Geissen“.
- (**Matheus Dilij de Hermested Halberstaden dioc.* 19 Julij).
- 96 b. Bernhardus Banuger de Olse Verden dioc. 24 Julij.
- *Johannes Plumberg de Hamburg Premen dioc.* 30 Julij.
- 1520 Wintersemester (246).
- 99 b. Georgius Kinth. Bremen. 26 oct.
- Henricus Glauck de Sehussen dioc. verden. 30 octo.
- Henricus Witzendorf de Limburg² verden dioc. 7 nov.
- Joannes Elner Luneburgen. verden dioc. 7 nov.
- 100 a. Georgius Bremsse de Luneburg dioc. Verden 24 nov.
- Hermannus Lammerdes de Lubickken. Civitate 24 nov.
- 101 a. Symon Hassenkruch de holsacia dioc. Bremen 18 Feb.

¹⁾ furden = Vörde, Bremervörde.

²⁾ L. Lüneburg.

Seite.

- 102 a. Titlevus Nicolai Holsacius dioc. alsacie 4 april.
— Joannes Junge Titmarien¹ dio. Premen 5 april.
- 102 b. (*Hermannus Winckel² Bremen 16 April).
— Hermannus de Holten³ Bremen 16 April.
— (*Henricus Esich Bremen 16 April).
- 103 a. Andreas Papendorf de ulssen } dio. verden
— (*Johannes Eitz de Ulssen³) } 18 Aprilis.
— Joannes Delwecht Bremen 22 April.
- 103 b. Henricus Gothardi de Lubeck 28 ap.
— Nicolaus Damme de Stadis, Bremen dio. 29 April.
1521 Sommersemester (160).
- 105 a. Petrus Lesmann Bremen civit. 8 Maij
— *Joachimus Eppen Hamburgen. Bremen dioc. 10 Maij.
- 105 b. Marquardus Schuldorff ex Keyl⁴ dioc. Bremen
13 Junij.
— Wernerus Korff Tannenbergen. Verden dioc. 14 Junij.
- 106 a. Georgius Offen ex Keyl⁴ dioc. Bremen 22 Junij.
— Ciriacus Gellerschen Luneburgen. Verden dioc. 24 Ju.
- 106 b. *Silvester Degenmeyher. hamburgen. dioc. Bremen 4 Sept.
- 107 a. *Joannes vom Holthe Hamburgen. Bremen dioc. 13 "
— Ratgerus Mass Hamburgen. " " " "
- 107 b. Symon Jlers Lubeccen. civit. Magister Colonien.
16. Sept.
- 108 b. Joannes Moller Hamburgen. Verden dioc. 10 Oct.
— Theodoricus Henrici de Geffer⁵. Premen dioc. 14 Oct.
— Joannes Arndes ex Wusterau Verden dioc. 17 Oct.
1521 Wintersemester (85).
- 109 a. Martinus Smidt de Gruno dioc. Lubecen. 28 oct.
— Gerhardus Hecken Esensis dioc. Bremen 7 dec.
- 110 b. Michael Eberhardt Hamburgen. dioc. Premen 17 Apr.

¹⁾ I. Dithmarse.

²⁾ Beide zugleich Michaelis 1516 in Erfurt immatrikulirt.

³⁾ s. Joh. v. Eiz aus Nelszen 1551 in Wittenberg, Christoph v. Eyzen 1547 in Erfurt.

⁴⁾ I. Kiel. Luther's Briefe an Schulzorp, s. de Wette III, 83, 140, 251.
Brieger, Zeitschr. f. Kirchengesch. I, S. 34.

⁵⁾ I. Feuer?

Seite.

1522 Sommersemester (150).

- 111 a. Henricus Gerhardi de Boerhauss dioc. Bremen.
- Henimannus Henemannj de martfelt* dioc. Bremen.
*primum scriptum erat „Suerfelt“.
- Hermannus Law Bremen.
- Vincencius Wittelaw Bremen.
- Eberhardus Sibrandi de Alenburg. Bremen dioc.
- 111 b. Fridericus Mengeris de Lhe Dioc. Bremen.
- Joannes Bulssen " " "
- Henricus Henerich de Schickdorf Dioc. Bremen.
- Theodericus Joannis de Bedewerden " "
- *Henricus Misselhorn Hamburgen.* " "
- *Joachim Dolen Hamburgen.*
- *Theodericus Osten Hamburgen*
- 112 b. Georgius vom Horn de Stadis dioc. Bremen
- Christophorus Ram de stadis.
- 113 a. Martinus von Greffen de Stadis dio. Bremen.
- Melchior von der Czichen de Stadis dio. Bremen.
- Jacobus Schumacher lemeburgen dio. verden.
- 113 b. Franciscus Hilmars de Luneburg verden dio.

1522 Wintersemester (135).

- 114 a. Christianus konnig Lubecen civit. 18 Oct,
- 115 a. Nicolaus Mauricij de Halstadt Dioc. Bremen 10 April.
- Paulus Juen¹ " " " " " "
- Christianus Henricj Ditmarien. " " 11 "
- 115 b. Guinandus Westerlei aldenburgen " " 13 "
- Albertus Oluerdj Geueren dioc. Bremen.
- Wernerus Wendorff Bremen. civit. " "
- Vdalricus Hudonis de Rodenkirchen Bremen dioc.
- Albertus Vuerenberch Bremen civit. 13 April.
- Paulus Boccij de Haussen Sleswicen dioc. 13 April.
- 116 b. Paulus de Kampenhussen Schleswicen dioc.

1523 Sommersemester (122).

- 117 a. Hermannus Hoger Bremen dio. 5 maij.
- 117 b. Henningus de Lunenburg Verden dio.

¹⁾ vergl. 95 b Johannes Juen ex Hamburga.

Seite.

- 118 a. Boecius Margwardi} Bremen dioc.
— Johannes Starcke }
- 118 b. Joachimus Thymme de Stade Bremen di:
— Hermannus Smedecke „ „ „ dio:
— Henricus Hoberig Staden Bremen di.
1523 Wintersemester (76).
1524 Sommersemester (130).
- 121 a. Paulus Vuermus Reusporgen. Dioc. Bremen 22 Maij.
— Theodericus Kappenburg. Luneburgen 22 Maij.
— Joachimus Heytzko Littenbergen Dioc. Bremen 22 Maij.
— Henricus Smedenstede Lunaburgen 22. Maij.
- 121 b. Nicolaus Adeus dioc. Sleswicen.
- 122 a. (**Mathias von Emersen dioc. Haynmergen* 30 Maij).
- 122 b. Franciseus de Alfeld dio. Holsaciens.
- 123 b. Marquardus aldighos dioc. Verden 19 Augustj:
1524 Wintersemester (40).
- 123 b. Christianus ex Lubeca 3 calen. Decem.
- 124 a. Jacobus Dochteman ex Reitheno oppido Luneburgen
23 Dec.
1525 Sommersemester (144).
- 124 a. Segebadus Mandellschlo¹ de Wildhussen 10 Maij.
- 125 a. Nicolaus Moller de Flentzburg. 6 Junij.
- 125 b. (Eberhardus Dape de Lunar 8 Junij.)
— Hieronimus Wermassen de Lubeca 8 Junij.
— (Mgr. Homerus Beutterhasse lunen 10 Junij.)
- 126 b. Joachimus Lang Lubeccen 1. Jul.
1525 Wintersemester (57).
- 126 a. Henricus Vuicenberch Bremen.
— Johalmus ab Elten Luneburgen.
- 126 b. Henricus Heimbrock Lunenburg.
- 127 a. Johannes Grote Detmarien.
— Johannes Saxo Holsaciensis (adscr: „D. V. Juris“).
- 127 b. (Conradus vrese Borkensis).
— Georgius Holsaciens.

¹⁾ I. Mandelsloh. Mitglieder dieser Familie finden sich häufig unter den Domherren von Verden.

Seite.

- 1526 Sommersemester (64).
- 128 a. **Melchior von Embersheym Hamburgen.*
- **Georgius von Embersheym*¹⁾ „
- *Lucas Reymer Luneburgen.*
- 1526 Wintersemester (12).
- 1527 Sommersemester — 1528 13 April (73).
- 129 b. *Henricus Keukel*²⁾ } Bremen civit. 25 Maij.
- *Dethmarus Keukel* }
- Wintersemester.
- 130 b. *Hermannus Valck Lubecen* 6 Jan. (in Jena immatr.).
- **Nicolaus Kördes Hamburgen. civit. 26 Marcij Witt. inser.*
- 1528 Sommersemester (50).
- 131 a. **Nicolaus Rambow de Hamburg Bremen dioc.*
- **Johannes Rytzenberg de Hamburg* „ „ „
- 131 b. **Marcus Ostra Hamburgen. Dioc. Premen.*
- **Benedictus Ostra* „ „ „
- *Conradus Goldschmidt* } Bremen.
- *Heinricus* „ }
- *Johannes Boecman* } ex Lubeca.
- *Henningus Plock* }
- 1528 Wintersemester (170).
- 132 a. *Henricus Hallick Holsatien. dioc. Sleswicc.* 25 Oct.
- *Johannes Husmann Luneburgen* 26 Dec.
- *Mauricius Husmann* „ „ „
- 132 b. *Joannes Rolicht. Hamburgen.* 13 Jan.
- 133 a. *Daniel Buren Premen* 22 Jan. (adscr. „*Consul Bremen. vir magne auctoritatis*“).
- *Theodericus Schuchmacher Luneburgen* 22 Jan.
- *Conradus Gogreve Holsaciens.*
- *Henricus schmelingk* „
- 133 b. *Dithmarus kenckel Verden* (adscr. „*Consul Bremen*“).
- 134 b. **Johannes Rubling de Hamburg.* 21 Ja. (als pauper gratis receptus).

1) v. Emersen?

2) l. Kenckel; vgl. S. 133 b 1528 Winters. Dithm. „Kenckel“. Bekannte Bremer Maths-familie; s. Brem. Jahrb., zweite Serie, Bd. 1, S. 18. 175.

Seite.

- 134 b. Franciscus Schneider de Kyhl (als pauper gratis receptus).

1529 Sommersemester (96).

- 135 a. Joachim de Hagen Bremen dioc. 19 Maij.
 — Christianus Holste Dioc. Sleswicen 24 Maij.
 — Johannes Kuntzen Dioc. Sleswitzien 7 Junij.
 — Paulus Hockel " Sleswicen 7 "
 — **Joachimus Westfahl*, Verden 7 "
 135 b. Paulus Crescens Dioc. Verden.
 136 a. Nicolaus Widrick Didtmaticus (sic) Premen 30 Julij.
 — Christianus Jung " " "
 — **Nicolaus Lysten Hamburgen*. 6 Aug.
 — **Johannes a Fechtheym Hamburgen*.
 136 b. Georgius Offeler de Kyle dio. Premen 22 Sept.

1529 Wintersemester (77).

- 137 a. Conradus de Varle Bremen. 8 Nov.
 — Clemens Lampe Luneburgen 13 Nov.
 138 a. Christophorus Thede Lubecen 9 Jan.
 138 b. Richardus Elmenhorst Luneburgen 15 April.
 — Hieronimus Semmelbecker " " "
 — Franciscus Semmelbecker " " "

1530 Sommersemester (128).

- 139 a. Johannes Dede Lubeccen. 12 Maij.
 139 b. Caspar Smidt de Flensburg.
 — **Joannes Wetgeh*¹⁾ Hamburgen.
 140 a. Titlevus Schult Premen.
 — Teodericus Elfer Luneburgen.
 — *Sebastianus Hauses d'Hamburg*.
 — Conradus de Meltzing Luneburgen.
 140 b. (**Gregorius Schulendorff*).
 — **Bartholomeus Götegass de Hamburg*,
 — *Petrus Eppersdorff Hamburgen*.
 Georgius Schumacher Tundaren. ex Holsatia 17 Oct.

1) L. Wetken.

Seite.

1530 Wintersemester (46).

- 141 a. Theodoricus Doering luneburgensis.
- *Christophorus vogt hamburgensis.*
- Joachimus Brand Itzho ex Holsatia.
- 141 b. Franciscus Schulder¹ de Kiel holstudiae (sic.).

1531 Sommersemester (109).

- 141 a. Marcus Offen² ex Kyl diocesis Bremensis 3 maij.
- 142 a. Petrus Oldelandt Luneburg. dioc. ferdensis 19 maij.
- Sebastianus Baleman Luneburg. dioc. Bremen 10 Junij.
- 143 b. Petrus Nicolai Tunder 7 sept. (als „gratis inscr.“)

1531 Wintersemester (116 meist ohne Ortsangabe).

- 144 b. *Georgius Plato hamborg.
- *Albertus Westedter.

1532 Sommersemester (134).

- 145 a. Joannes Gleytz Lubecensis.
- 145 b. Georgius Stötterogge Lunneburgen.
- 146 a. Bernhardus Richmari Holsaciensis.
- Petrus de hallis „
- Joannes Gyreugius „
- Gerhardus Claudius Hamburgensis.
- Jacobus Schmid Hadorsleven: ex Holsa:
- 146 b. Joachimus Schröter } Hamburgen.
- *Georgius vylter }

1532 Wintersemester (90).

- 147 b. Nicolaus Wolf Lubecensis.

1533 Sommersemester (122).

- 149 a. Franciscus vuicedorpius } Luneburg.
- Johannes vuicedorpius }
- Franciscus Moczelinus³ Lüneburg.
- 150 a. Michael otten ex Schleswig holsaciensis 23 Julij.
- Joachimus Jeman ex ulsen Saxo 12 Septemb.
- 150 b. Antonius Busman Lubecensis.
- 151 a. Nicolaus führde Holsaciensis 15 Maij (als „gratis inscr.“)

¹⁾ Schuldorp?

²⁾ vergl. S. 136 b: Georg Offeler aus Kiel.

³⁾ Musseltin? s. Möller's Schlechtboek, pg. 86 S. 26: «Trans Musseltien.»

Seite.

1533 Wintersemester (85).

- 151 a. Hieronymus Krappe Lubecensis 27 octob.
— Daniel Gunther „ „ 28 „ „
152 a. Sylvester Schuweshausen Stadensis ¹⁾ 22 Marcij.
— (**Franciscus Rodewald Brunsvicensis*) (adscr., „Dr. Medic.
Physicus Hamburg.“)
— Marcus } Nicolai, Holsacienses 18 April.
— Henricus }
— Gothardus von Hovelen Lubecensis.

1534 Sommersemester (108).

- 153 a. **Joachimus wetken Hamburgensis* 2 M(aij.)
153 b. Brandinius Sanden Lublicensis.
154 b. *Jodocus Hartessen Hamburgensis* 2 Maij (unter den
pauperes.)

1534 Wintersemester (186).

- 155 a. (*Mattheus Molitoris de Bergendorf*).
157 b. Bertholdus Bot Lubecensis
— Nicolaus Harder ex Brunsbottel Dit- } unter den „gratis
mariensis } inscripti.“

1535 Sommer- und Wintersemester (111).

- 157 b. Henricus Eldacia de folkersen.
— **Joachimus Lamp Hamburgensis* 7 Maij.
158 a. Gregorius Coquus } Luneburgen.
— Hermannus Botz }
— Nicolaus Hilmers premensis.
— Hartvuicx vuitzendorff luneburgens: (adscr: „patritius“).
— Paulus hagenau Lubecen.
158 b. Laurentius Cuntzen
— Joannes Fredessen } ex holsatia.
— Georgius Hoier }
— *Magister Joachimus Muller Hamburgensis* (Jenae inscr.).

1536 Sommersemester (158).

- 160 a. Nicolaus Jung Diethmariensis.
— Ludolphus Reinstorf Luneburgensis.

¹⁾ Vielleicht aus derselben Familie wie die von Stade nach Hamburg übergesiedelten „Schaffhausen.“ S. Buek, Bürgerm. 138.

294 Studenten aus Hamburg und den Nachbargebieten, in Erfurt

Seite.

- 160 b. *Hermannus Keiser Hamburgensis.*
 - **Ludolphus Preig Hamburgensis.*
 - 161 b. *Joannes Garlop Luneburgensis* (adscr. „quae familia
jam plane extincta“).
- 1536 Wintersemester (217).
- 162 a. *Ardreas Stolp Bremensis.*
 - *Petrus Pauli Flensbergens. Holsatiae.*
 - *Juarus Broderi* „ „ „
 - 162 a. **Joachimus Muller Hamburgensis.* (adscr. „J. U. D.
Cancellar. Luneburg“).
 - 162 b. (Gaspar Muller Werdensis).
 - 164 a. (Johannes Mack Hornburg) (primum scriptum fuit:
„*Mareij Norimbergensis*“).
 - 164 a. *Vincentius Nanne ex Londino Ditmariae.*
 - 164 b. **Johannes Becker Hamburgen* (adscr. „J. u. D.“).
 - 165 a. *Andreas de Mandelslo.*

1537 Sommersemester (129).

- 165 a. *Melchior* } *Fischknel¹, Luneburgenses.* (primum scriptum
— *Caspar* } fuit: „*wischknel*“. Adscr. „*patritii*“.).
- 165 b. **Heinricus Knaust Hamburgensis.* (primum scriptum
fuit „*Knast*“ adscript. „J. D.“).
- 166 a. (Helias Spies Eislebensis). (adscript.: Quaestor in
Holsatia).
- 166 b. *Johannes Mradschero Luneburgensis.*
— (Nicolaus Schwanseus ex Datia).

1537 Wintersemester (122).

- 167 a. (Stephanus Sheehausen: stedensis² pauper, gratis).
- *Paulus Ranczi³ Holstatiensis Nobilis.*
- 168 a. **Anthonius Schroder Hamburgensis* (Primum scriptum
fuit: „*Gartter⁴*“).
- *Otho Fürster Luneburgensis ducatus.*
- 168 b. *Jacobus buff Lunenburgensis.*

¹⁾ I. Bischofshol.

²⁾ Stade?

³⁾ I. Ranzau.

⁴⁾ wahrscheinlich „Gartor“.

Seite.

- 1538 Sommersemester (251).
- 169 b. Georgius Boetius Holsatiensis.
 — Henricus Ranzow ex Equestri ordine (adscr.: „Vicarius regius in Holsatia et Slesv. Consil“.).
- 170 a. Christophorus Stöttenrogge Luneburgensis.
- 170 b. Joannes Hochgreff
 — Henricus Dobing „ (adscr.: „Coss. Lun.“)
 — Ludolfus Dobing „
- 171 a. *Hieronymus Hugo Hamburgensis.
 — *Hieronymus Willeman „
- 171 b. Matthaeus Pes Machornensis ex diocesi Hamburgensi.
 — Antonius Schrader Schöwenbergensis ex Bremensi diocesi.
- 172 a. Hieronymus Sundenstet Luneburgensis.
 — Christophorus Brand Flensburgensis.
- 172 b. Johannes Juarius Flensburgensis ex Holsatia (unter den pauperes gratis inscr.).
 — Petrus Fabricius Blegmariensis ex ducatu Luneburgensi. (unter den pauperes gratis inscripti).
- 1538 Wintersemester (111),
- 173 a. Cunradus Clenck Stadiensis m. Nov.
 — Johannes Genckelius¹ Bremensis „ „
- 174 b. Henricus Hoyer } Bremenses (adscr.: „Coss. Brem.“).
 — Ericus Hoyer }
 — Johannes } von Dassel, Luneburgenses.
 — Ludolphus* } *(adscr.: „Coss“).
 — Georgius
 — Johannes Maior Luneburgensis.
- 1539 Sommersemester (116).
- 175 a. Johannes Seger Dithmariensis.²
 — *Joachimus Degener Hamburgensis.
 — (Ludolffus a Marnholtt).

¹⁾ Kenkel? s. zu 129 b und 133 b.

²⁾ Ohne Zweifel derselbe, für welchen Melanchthon 1542 den Rath von Hamburg um eine Unterstützung ersucht. S. Melanchthon's Brief, herausgegeben von Geßken in der Hamb. Zeitschrift Bd. I S. 564.

Seite.

- 175 b. Joachimus Meyer Luneburgensis.
 176 a. Joannes } Dobing, fratres Luneburgenses.
 — Georgius }
 — *Paulus ab Eissen Hamburgensis.

1539 Wintersemester (131).

- 177 b. *Albertus Krantz Hamburgensis.
 — *Matthias Tonagel "
 178 a. (Christianus Grieben Luchoviensis).
 — Melchior Becker Lunaeburgensis.
 — Balthasar "
 178 b. Johannes Thomae Flensbergensis.
 — Georgius Sartor Hamburgensis (gratuito inscript).
 — Joannes Bruese Dietmariensis (" ").

1540 Sommersemester (243).

- 179 a. Ernestus Cruss Harburgensis. ¹ 12 Junij.
 — (*Vitus Ortell Wilenbergensis Junior, filius Rectoris
 12 Junij).
 (adscr.: „J. U. Decanus Hamb. Consil. Daniae“.)
 — *Hermannus Rotenborgk Hamburgensis 4 Maij.
 180 a. Joannes Holsteyn de Forscht ex ditione Bremensi
 Fer. 6ta. ante Trin.
 — Joannes Aluermannus Zcellensis ex terra Luneburgensi
 Fer. 3ta. post Trin.
 182 b. Hieronymus Pauilsen Schlesuicensis ult. Julij.
 — Bernardus Speckhahn Bremensis ult. Aug.
 — Ericus Speckham Bremensis frater ult. Aug.
 183 b. Christophorus Adensenius Luneburgensis 16 Oct.
 184 a. Christophorus Eschemann Vlsensis (als pauper gratis
 inscr.)

1540 Wintersemester (205).

- 185 b. *Hermannus Soltu ² Hamburgensis 19 Nov.
 185 b. Jacobus ab Holstein } Nobiles 19 Nov.
 — Henningus ab Holstein }

¹) Harburg a. d. Elbe, in Begleitung des Herzogs Otto des J. von Braunschw.-Lüneburg-Harburg, reg. 1549—1603.

²) L. Soltau.

Seite.

- 185 b. Caspar Neustet Lubecensis 20 Nov.
— (Christopherus Piscator ex vallibus Joachimi 22 Nov.
(adser.: „Superintendens ducatus Luneburg“).
- 187 a. Burchardus Burchardi Bremensis 22 Apr.
- 187 b. Joannes Wicke Stadensis 29 "
— **Nicolaus Wichgriff Hamburgensis* 30 "
1541 Sommersemester (248).
- 189 a. Heinricus von Kleff Bremensis.
- 190 a. Johannes Hoffmann Bremensis.
— Christianus Hoffman (unmittelbar folgend).
- 190 b. **Martinus Megapolitanus Hambu:* (adser.: „Rector
scholae patriae“).
- 191 a. (**Heinricus Lampe*).
— (*Martinus Schelus*).
— **Hermannus Wetken* (adser.: „Consul Reipubl. Ham-
burg.“).
— *Petrus Christianus Hamburgensis*.¹⁾
— Caspar Becker Luneburgensis 11 Octb.
Conradus Balman Luneburgen. " "
1541 Wintersemester (213).
- 192 b. Adamus Vuolffius Vuerdensis.
- 193 a. *Conradus Gheuerdes Hamburg.* 28. Nov.
- 194 a. **Eberhardus Moller. Hamburgensis* 30 Marcij (adser.:
„Coss. Hamburg.“).
Georgius Stur Sleswicensis 30 Marcij.
- 194 b. Lucas Mulnerus } Luneburgensis 23 Apr.
— Christophorus Mulnerus }
— Dionisius Schuman Holsaciensis 24 April.
— Joannes Schreder Lubecensis " "
195 b. Gasparus Meier Lubecensis 29 " (gratis inscr.)
1542 Sommersemester (317).
- 195 a. **Joachimus Grumlinek Hamburgensis.* Mensc. Majo.
- 195 b. Johannes Brunceman } Lubecenses. " "
— Bernhardus Mensinck }

1) Die Angabe der Herkunft scheint sich auf die vier auf einander folgenden zu beziehen.

Seite.

- 195 b. Conradus Bibeking } Lubecenses. Mense. Majo.
 — Bartholomaeus Junckel }
 196 a. Michael Boëtius Ditmariensis " "
 — *Johannes Snepel Hamburgensis " "
 — Johannes von Telcht Rensburgensis " "
 197 a. Rutgerus Nordensis Holsatiensis " Junio.
 — *Hermannus Sommerfelt Hamburgensis " Julio.
 — *Paulus Grot " "
 — Martinus Moller Buchstehudensis. m. Julio (adser.:
 „Coss stad.“).
 — *Elardus Groth Hamburgensis (adser.: „Magnus.“) m. Julio.
 198 a. Gotfredus Schumacher Bremensis m. Aug.
 — Joannes Schumacher Rendesburgensis " "
 — Antonius Cluser Holsatius " "
 1542 Wintersemester (277).
 200 a. (D. Thomas de Hugom danus, praepositus Slesui-
 censis. 26 Oct.)
 — Crispinus Bottiger Lubecensis. 8 Nov.
 — Georgius Planek ex Flensburg Holsatiae. 8 Nov.
 200 b. Johannes Pomeranus Slesuicensis 4 Dec.
 201 a. Theodoricus } Speckhan Bremenses 4 Jan.
 — Maymerus }
 — Henricus Freydag Bremensis "
 202 a. Paulus Pomer Werdensis 5 April.
 203 a. Georgius von der Beke Lubecensis 20 April.
 — Petrus Mule Hamburgensis 23 "
 203 b. *Petrus Clesius " 30 "
 1543 Sommersemester (240).
 204 a. *Heinricus Esich } Bremenses m. Majo.
 — Elardus Hosman }
 205 a. Matthias Pages ex Holsatia " "
 205 b. Blasius Dangk Lubecensis " Julio.
 206 a. Nicolaus Holsatius ex Ihohu " Aug.
 206 b. Richardus Christiani } Flensburgenses m. Sept.
 — Christianus Richardi }
 — Renoldus Dorsmede Flensburgensis " "
 — Jodocus de Munehawsen " "

Zeite.

1543 Wintersemester (263).

- | | | |
|--------|---|------------|
| 209 a. | <i>*Joannes Hugo Hamburgensis</i> | m. Januar. |
| — | <i>Jeronymus Megapolitanus Lubecensis</i> | " " |
| — | <i>Joannes Vterecht Stadensis</i> | " " |
| — | <i>Joannes Tobing Luneburgensis</i> | " Febr. |
| — | <i>Paulus Rusman Hamburgen.</i> | " " |
| — | <i>Joachimus Kramberg Hamburg.</i> | " " |
| 210 a. | <i>Heinricus Rotarius Lumeburgen.</i> | " Martio. |
| — | <i>Joannes Borcholtt Hamburgen.</i> | " " |
| — | <i>Joannes Sartorius Luneburgen.</i> | " April. |
| — | <i>Georgius Bonsack</i> | " " |
| — | <i>Cunradus Luppings Lubeccens.</i> | " " |
| 210 b. | <i>Hardwigus Stoterogge Luneburg.</i> | " " |
| 211 a. | <i>Sebastianus Callenus Vlzensis</i> (als „gratis inscr.“). | |
| — | <i>Petrus Etzelius Schlewicensis</i> (" " "). | |
| — | <i>Wolfgangus Sutoris Harburgen.</i> (" " "). | |

1544 Sommersemester (423).

- | | | |
|--------|--|-----|
| 211 a. | <i>Daniel Ranzauius Gotschalei filius Holsatius</i> m. Majo. | |
| 211 b. | <i>Georgius Poetius Hadelensis</i> | " " |
| — | <i>Georgius Mor</i> } <i>Hadelenses</i> | " " |
| — | <i>Mathias Rodthbart</i> } <i>Hadelenses</i> | " " |
| 212 a. | <i>*Joachimus vom Holte Hamburgensis</i> | " " |
| — | <i>*Henricus Wittekop Hamburgensis</i> | " " |
| 212 b. | <i>Joannes Cregel Walsrodenensis</i> | " " |
| — | <i>Trugillus Matthiae Lundensis</i> | " " |
| 213 a. | <i>Erasmus Elers Vlsensis</i> | " " |
| — | <i>Fredericus Rusius Bremensis</i> | " " |
| — | <i>Conradus Schulte</i> } <i>Bremenses</i> | " " |
| — | <i>Asuerus Schulte</i> } <i>Bremenses</i> | " " |
| — | <i>Christophorus Weselou Verdensis</i> | " " |
| — | <i>Daniel a Buren Bremensis</i> m. Majo (adser.:
„Coss. Bremen.“) | " " |
| — | <i>Rudolphus a Buren Bremensis.</i> | " " |
| — | <i>Erasmus Roderus</i> } <i>Hamburgenses</i> | " " |
| — | <i>Johannes Hartmannus</i> } <i>Hamburgenses</i> | " " |
| 213 b. | <i>Henricus Schomaker Holsatius</i> | " " |
| — | <i>Joachimus Bar Hamburgensis</i> | " " |

Seite.

- 213 b. **Hermannus Rodenborch Hamburgensis* m. Majo.
 — Michael Turitz Lubecensis „ Junio.
 — Gerlacus Plate ex terra Chedingensi „ „
 214 a. *Nicolaus Wolders Hamburgensis* „ „
 214 b. Henningus Eschman Vlsensis „ Julio.
 — Georgius Schomaker Luneburgensis „ „
 — Leonardus Tobing Luneburgensis (adser.: „ Coss. Luneburg“.) „ „
 — Andreas Becker Luneburgensis „ „
 216 a. Joannes Pape Stadiensis „ Octob.
 216 b Joannes Holtman Lubecensis „ „ „
 — Hermannus Mundt „ „ „
 217 a. Christianus Emptes Leensis (dimidium ejus quod debetur dedit).
 1544 Wintersemester (391).
 218 a. *Elardus Eseck Premensis 22 Octob.
 — *Albertus Eseck „ „
 219 a. Alexius Angerman Werdensis 18 Jan.
 — Ludolphus von Wenden nobilis ex Saxonia 22 Jan.
 219 b. Simon Crusius Stadensis 12 Mart.
 — Christianus Gosterus Walstradensis¹ Luneburgensis
 ducatus. 16 Mart.
 220 b. Petrus Momszen Eiderstettensis 9 April.
 221 a. Georgius Tobing Luneburgensis 23 „
 221 b. Elardus Segbat Bremensis 27 „
 — Mauricius Hoier Trittauensis² „ „
 — Theodoricus Schulte Cellensis „ „
 222 a. Laurentius Huser ex Osterkirch 29 Apr.
 — Friedericus Zceu Stadensis „ „
 222 b. Hillebrandus Bremensis (pauper gratis inser.) 3 Mart.
 1545 Sommersemester (339).
 223 a. **Johannes Furchtenicht Hamburgensis* 4 Maij.
 — **Benedictus Obsopoeus* „ „ „
 — **Thomas Henningius* „ „ „

¹⁾ Walsrode?

²⁾ Trittauensis?

Seite.

- 223 b. Balthasar Reinsdorp Luneburgen. 12 Maij.
 224 b. Otto gross Luneburgensis 21 „
 — *Theodericus Johansen Hamburgensis* 5 Junij.
 225 a. Nicolaus Herdt Bremensis 13 Junij.
 225 b. Thomas Schnor Werdensis 22 „
 225 b. **Joannes Bouck Hamburgensis* (adser.: „J. U. D.
 Consil. Megapolit. et professor Rostoch“.) 30 Junij.
 226 a. Dithmarus Thinman Bremensis 12 Julij.
 — Bernhardus ab Embden Bremensis 15 Julij.
 226 b. Gotschalcus a Stiten Lubecensis m. Aug.
 — Bernhardus Bramstedt Staden „ Sept.
 227 a. Georgius Andreae Holsaciensis „ „
 — Johannes Fischer Werdensis „ „
 227 b. Joachimus Gudouius Lubecensis 9 Oct.
 1545 Wintersemester (217).
 228 a. David Crappe¹ Lubicensis m. Oct.
 228 b. Ludolphus Baumgart Luneburgen. m. Nov.
 — Christophorus von Heluensen Stadien. m. Nov.
 229 a. **Johannes Muller Hamburgens.* „ „
 — **Johannes Sichert* „ „
 230 b. Heino Burdenaw „ „ April.
 — **Jacobus von Biltzen* „ „
 — Paulus Corvinus Luneburgen. „ „
 — Joachimus Pultzius Lubecensis „ „
 — Marcus Jordanus Holsatius „ „
 — Heinricus Scheppenstet Buchsdehudensis „ „
 1546 Sommersemester (329).
 231 a. Thomas Johannes Holsatiensis 1. Maij.
 231 b. Jacobus Lackemannus Stadensis 3. „
 232 a. Hartnicus² semmelbecker, fratres Luneburgenses 10 Maij.
 — Ludolphus³

¹⁾ Jacob Krappe und Gedicke Engelstadt, die beiden Lübecker Bürger, die als Beistand des Nigaischen Reformators Lohmüller den Vertrag des selben mit dem Erzbischof Schöning von Niga 1529 Juli 30 zu Lübeck abschlossen. S. Dorpater Zeitschr. f. Theol. und Kirche, Bd. I, S. 859 u. S. 403. Im Sommersemester 1551 Aug. 29 wurde Joh. Engelstedte in Wittenberg immatrikulirt; s. auch 151 a hier. Krappe.

Seite.

- 232 a. Ludovicus Stundeberg Bremensis 12 Maij.
 232 b. Cunradus Hemel " 22 "
 233 a. (*Gabriel Bleych Amburgen:* 25 ,)
 233 b. Eberhardus Ryle Bremen. 2a. Junij.
 234 a. **Henricus Möller, Hamburgen.* 14 Junij (adser.: „Doctor Theol.“).
 234 b. Marcus Barss Lubecensis 27 Junij.
 235 a. Laurentius Erthman Husensis 7 Julij.
 235 b. Vorlkmarus Jonas Holsatiensis 23 Sept.
 236 a. Michael Wegner Lubecensis 16 Maij (gratis inser.).
 1546 Wintersemester — 1548 Sommersemester (399).
 236 a. **Christianus von der Hohe Hamburgensis die Lucae*
 [18 Octob].
 237 a. Henricus Maius Hornburgensis 28 Sept. 1547.
 239 a. Henricus Ebechius Luneburgensis 16 April 1548.
 — Petrus Vederschen " 16 " "
 — Lucas Backmeister " 16 " (adser.: „Doct. Theol. Anno 82“)
 Vom 1. Mai 1548 an:
 240 a. (Joannes von Vuenden nobilis) 15 Maij.
 — **Johannes Botticher Hamburgensis* 30 "
 — *Jacobus Schroder* " " "
 241 b. Paulus Gruber Werdensis 22 Sept.
 241 b. Christophorus Erwitt Ulsensis 29 "
 — Ludolphus Eldrendorff " " "
 — Albertus Hagenmon " " "
 242 a. Georgius Deger Luneburgensis 18 Octob.
 242 b. *Jodocus Benicken Hamburg.* 10 April (gratis inser.).
 1548 Wintersemester (176).
 243 b. Jacobus Funcke Flensburgen. 12 Nov.
 244 a. Johannes Rantzo Holsatiensis 23 Dec.
 244 a. **Theodorus Wolrabe* } (adser.: „J. u. I.“).
 — **Magnus von Holtz* }
 — **Joachimus Skel* }
 — **Hermannus Boldicker* } *Hamburgenses 4. Jan.*
 — **Constans Rodenburg* }
 — **Jacobus zur Mule* }

Zeite.

- 245 a. Johannes Berndes Flensburgensis 16 Martij.
 — b. Johannes Husensis Holsatiensis 16 „ (grat. inser.).
 1549 Sommersemester (312).
- 246 a. Joachimus Gribsuold
 — Georgius Soltmeier
 — Heinricus von Oechtern } Luneburgens. 4. Maij.
 — Heinricus Kruger
- 246 b. *Johannes Hesterberg Hamburgens. 16 Maij.
 — Johannes Holmannus Stadensis 29 „
 — Johannes von Mandelslou Luneburgen. „ „
- 247 a. Georgius Hoierus
 — *Cyriaeus Simon } „ 4 Junij.
 — Christophorus Schneverding }
- 247 b. Petrus Thomoel Holsatiensis 15 „
 — Georgius Kluer Lameburgensis 28 „
 — (Heinricus Leman Oelsensis) „ „
 — *David Zegenhagen Hamburg. 13 Julij.
- 248 b. Gerardus Wilchelmus Lubecensis 3 Sept.
 — Joachimus Pott Lubecensis 6 „
- 249 a. Michel Starckgraff Amburgensis 28 Sept.
 — (Georgius Ramsack Oeltzensis 5 Octob.)
- 249 b. Henricus Geners Holsaciensis 14 Junij (gratis inser.).
 1549 Wintersemester (341).
- 251 a. Johannes Erhardus Werden: 14 Nov.
 251 a. Henricus Dassovius Lubecen. 16 „
 — Johannes Penbeutell „ „ „
- 251 b. Bernartus Mullerus* } *adser.: „Doctor artis medicae
 — *Johannes Slotmacher } obijt Noribergae“.)
 — *Jacobus Kruger } Hamburgens. 22. Dec.
 — *Vincentius Muller }
 — *Samuel Heldbarch }
 — Matthaeus Becker Lubecensis 7 Jan.
- 252 a. Henricus Brunswig Luneburgen. 8 Febr.
 252 b. Daniel Schifferdecker Alberstorfen. 13 Febr.
- 253 a. Gaspar Bolde Luneburgensis 7 Martij.
 — Georgius Hoehmuth Uleenius 14 Martij.
 — *Joachimus Scheel Hamburgen. 18 Martij.

Seite.

- 253 b. Georgius Wileken Luneburgen. 29 Martij.
 — *Hermannus vom Hagen Hamburgen. 31 Martij.
- 254 a. Johannes Ekenberg Luneburgen. (adser.: „Superintendens ecclesiae Lameburgensis“).
 — Johannes Hamer Husensis 16 Apr.
 — Johannes Curio } Walsraden. „ „
 — Paulus Kelp } „ „
 — Hardewieus Bergwalt Lubecen. 19 Apr.
 1550 Sommersemester (358).
- 256 a. Antonius Appel nobilis ex ducatu Lameburgensi 13 Maij.
 — Eberhardus von Holle ex ducatu Brunsvieensi „ „
 (adser.: „Episcopus Lubecensis“.)
 — Levinus Haferbier ex ducatu Lameburgensi. 13 Maij.
 — Henricus Hermens Luneburgensis 13 Maij.
- 257 b. Henricus Burmeister „ 23 Junij.
 — *Albertus Lehemeier Hamburgensis 28 „
 — *Johannes Meyr „ „ „
 — Johannes Schillingius Werdensis 7 Julij.
- 258 a. Johannes Borcherdes Stadensis 8 „
 258 b. Fridericus Martini Holsaciensis 4 Aug.
 — Johannes Taddeus Husensis 5 „
 — *Johannes Niebier Hamburgensis. 6 Aug. (adser.: „Consul“.)
 — *Johannes Klan „ „ „
 — *Jacobus Laurentii „ 21 „
- 259 b. *Joannes Winckelius Bremensis. 26. Sept.
 — Otho Moisenius Dannenbergen. 8. Oct.
- 260 a. Georgius Leidelius Werdensis 16 Maij 3 gr.
 260 b. Johannes Brochstedt Rendesburgensis 25 Sept. (grat. inscr.)
 1550 Wintersemester (220).
- 261 b. Georgius Petri Husensis 27. Nov.
 262 b. Johannes Broderus Horuburgensis. 7 Apr.
 263 a Dionisius Bredekau Luneburgensis.
 1551 Sommersemester (380).
- 264 a. Bernardus Teigelmoller Gifhornen. 1 Maij.
 — *Georgius von Hörsten Hamburgensis 3 Maij.
 — *Theodoricus Möller Hamburg. „ „
 264 b. Hermannus Mollitor Hamburg. 5 „

Seite.

- 265 a. Hermannus von Dorn Lubecens. 12 Maij.
- Johannes Crawineckhel Flensburgensis „ „
- Matthaeus Fliege Fimbriensis „ „
- 265 a. Stephanus Becker Thaunbergensis ex Due. Luneburgens. 13 Maij.
- Nicolaus Langius Lubecensis 14 Maij.
- 265 b. Hieronymus Hoppenstedte Luneburgensis 15 Maij.
- Hordtwicus Goldtman „ „
- Hieronymus Schröter Lubecensis „ „
- Johannes Dithmar Veltzensis ex Due. Luneburg. 16 Maij.
- Friedericus Wennmarnigk Veltzensis ex Due. Luneburg. 16 Maij.
- Ludolphus ab Esdorff Nobilis ex Due. Luneburg. 16 Maij.
- Johannes Ricke Stadtensis 27 Maij.
- 266 a. Georgius Selmerus Husemensis Holsatus 12 Junij.
- 266 b. *Daniel Gartz Hamburgensis 22 Junij.
- 267 a. Johannes Stenkamp Lubecensis 9 Julij.
- 268 a. Petrus Geysteffeldt Hamburgens. 19 Julij.
- David Schellenbergk Lubecensis, Pharmacopolee filius 29 Julij.
- 268 b. Petrus Simonis Husensis ex Holsatia 4 Aug.
- Petrus Thuringk Flensburgensis ex Holsatia 6 Aug.
- Nicolaus Marequardus Flensburgensis. 6 Aug.
- 269 a. *Johannes von Eytz Oeltzensis ex Ducatu Luneburgensi. 26. Aug.
- Johannes Engelstedte Lubecens.¹ 29. Aug.
- 269 b. Petrus Numensis Husensis ex Ditione Ducatus Holsatiensis 10 Sept.
- Theodoricus Frydach Bremensis 21 Sept.
- Johannes Hessus Lubecensis 24 „
- Johannes Töbingk Luneburgensis „ „
- 270 b. Urbanus Wolff Werdensis 30 Julij (pauper, gratis inser.). 1551 Wintersemester (246).
- 272 a. *Petrus Franus Hamburgensis 4 Nov.
- *Michael Rhederus „ „ „

¹⁾ Gedict Engelstadt, s. oben zu David Crappe im J. 1545 23.

Seite.

- 272 b. **Henricus Heddestorpius Hamburgensis* 25 Nov.
 — Johannes Pistorius Husensis Holsaeius 11 Dee.
- 273 a. *Hieronymus Schulte Hamburg.* 9. Jan. (adser.: „J.
 Doctor.“)
 1552 Sommer- und 1552 Wintersemester (227).
- 276 b. **Petrus Blume Hamburgensis* 6 Maij.
- 277 a. Bernhardus Fuchsius Dannenbergensis 3 Junij.
 — **Herbertus a Ihude Hamburgensis* „ „
- 277 b. Nicolaus Popping Lubecensis 30 „
 — Michael Sperling „ „
- 278 a. Jacobus Rebentloci, natus ex equestri familia in Dania
 29 Nov. „sic. p. Rebentlow“ [Reventlow].
 — Daniel von Kensen Lubecensis 29 Jan.
- 279 a. Hartwicus Shuemacher Luneburgensis 11 April.
 Joannes Borgholt „ „ „
 Henricus Bauenten „
- 279 b. (Ludolphus Böckel Hiffornensis 19 Junij grat. inser.)
- 280 a. *Anasthasius Textor Hamburg.* 25 Febr. (gratis inser.)
- 280 b. Christianus Schulte Luneburg. 11 Apr. („ „)
 Joannes Osenbrug Stadensis „ „ („ „)
 1553 Sommersemester (357).
- 280 a. Ludolphus Sartorius Luchovien. 1. Maij.
- 280 b. *Michael gahr Hamburgensis* 5. „
- 281 a. Salomon Rhebein Lubecensis 10. „
- 281 b. Bernhardus Dymme Gifhornensis 17 „
 — Henricus Bröhner Cellensis 26 „
 — (Nicolaus meinlers Löhensis) 26 „
 — Johannes Albers Luneburgen. 27 „
 — **Bartoldus Buschius Hamburg.* 4 Junij.
- 282 a. Ludolphus Vualhouius Lubecens. 20 „
 — Henningus Oldelandt Luneburg. 26 „
 — Casparus Kurnerus „ 27 „
- 282 b. *Joannes Kordes Hamburgens.* 29 „
- 282 b. Ouenus Gunterus Hussensis 12 Julij.
- 283 a. **David Bentzhorn* } *Hamburg.* 2 Aug.
 — *Joachimus Custos* } 2 Aug.

Seite.

- 283 b. **Joannes Gelinghausen* } *Hamburgen.* 30 Aug. (*adscr.:
 — *Michael Broitz** } „*interfectus Witembergæ*“).
 — **Fridericus Aepinus Hamburg.* 7 Sept.
 284 a. *Henricus Dillingius artium et philosophiae magister*
Bremensis 30 Sept.
 — *Hermannus Schuemacher* } *Bremen.* 30 Sept.
 — **Henricus Vuinekel* }
 — *Nicolaus Dode Dytmarien.* 4 Octob.
 — *Johannes Schultz* } *Hamburgen.* 4 Octob.
 — *Joachimus Gormers* }
 — **Hermannus Brugeman* } (adscr.: „*Ecclesiastes in*
patria“).
 — *Joannes Recheman Lubeccensis* 6 Oct.
 284 b. *Hieronimus Döring Luneburgen.* 8 „
 — *Henricus Strasmannus* }
 — *Balthasar Ryttershusen* } *Cellenses* 10 Oct.
 — *Joannes Hemeken* }
 — *Johannes Bheling Hornburg.* 13 „
 285 a. *Tilemannus Rode Cellensis* 17 Maij. (gratis).

1553 Wintersemester (332).

- 287 a. *Nicolaus Dorheidius Dannebergensis* 21 Octob.
 287 b. *Petrus Suuelund Flansburgenis ex Holsatia* 1 Dec.
 — *Casparus Lemme* } *Oleenius* 1. Dec.
 — *Joannes Roffack* }
 — *Vlricus Bolenius Ledensis non procul a Brema* 19 Dec.
 — *Daniel Witte, Hamburgensis* 22 Dec.
 — *Jacobus Theschee Sleswicensis* 23 „
 288 b. *Christophorus Cragius Lachovianus* 2 Febr.
 289 a. *Johannes Bostelius Hamburgen.* 15 Mart.
 — *Antonius Glode Luneburgensis* „ „
 289 b. **Joachimus*
 — **Paulus* } *Weidemann, fratres Hamburgen.* 3 April.
 — **Caspar* }
 — *Georgius Stange, Luneburgen* 4 April.
 — *Joannes Otto* „ „ „
 — *Anthomius Polemon* „ „ „

Seite.

289 b.	Joannes	} Schnick Dittmarienses	4 April.
—	Petrus		" "
—	Jacobus Folschke Lubecensis	" "	
—	Joannes Walbom ex Holsatia	" "	
290 a.	(Joannes Holstenius Pronopolitanus) ¹⁾	9 Apr.	
—	<i>Henricus Oestenius²⁾ Hamburgen.</i>	10	"
—	Joannes Pauli Ditmariensis	"	"
—	Melchior Hiltibrand Vlcensis	"	"
—	Jodocus Forthman Bremensis	"	"
—	* <i>Paulus Langermann</i>	} Hamburgens.	16 Apr.
—	<i>Nicolaus Kruger</i>		6 gr.
—	Jacobus Petri	} Ditmarienses	
—	Jacobus Nicolai		17 Apr.
290 b.	<i>Joachimus Freitag</i>	} Hamburgens.	
—	* <i>Michael Hogelke</i>		17 Apr.
—	* <i>Henricus Wichgreve</i>		
291 a.	<i>Daniel Gerckens</i>	"	27 "
—	Tilemannus Timann Bremensis	"	"
291 b.	Ulricus Zan Vuerdensis	6	" (gratis).
		1554 Sommersemester (343).	
292 a.	Wolfgangus Ratloun von Lensan Holsatius	6 gr.	2 Maij.
293 a.	(Georgius Rekentin Rulfshagens.)	24 Maij.	
294 a.	Nicolaus Barekhof Bremensis	27 Junij.	
294 b.	Nicolaus Bolsemius Lehensis	9 Julij.	
—	Thomas Jacobi Flensbergen.	12	"
295 a.	Chonradus Weidemeier Bremensis	29	"
—	* <i>Joannes Koppe Hamburgensis</i>	6 gr.	11 Aug.
295 b.	Joannes Pauli Holsatius	12	"
296 a.	Nicolaus Russe Dittmariens.	2	Joachim 18 Sept.
—	Joannes Hintz stadensis	21	"
—	Henricus Schlechtingius staden.	23	"
		1554 Wintersemester (292).	
298 a.	Henningus Mulus Dittmariensis.	19 Oct.	
—	Henricus Stunnebergius Bremensis.	"	"

¹⁾ Brunshüttel?²⁾ f. 1512 M. in Erfurt Petrus Ostuer ex Armburgk.

Seite.

- 298 a. Statius Trebbe Bremensis 19 Oct.
 299 b. Marcus Craus Werdensis 30 "
 — Conradus Wibbekinck Lubecensis 2 Nov.
 — Henricus Hacke Holsaciensis 4 "
 — Georgius Nicolai " 4 "
 300 a. Nicolaus Christiani Ditmariensis 15 "
 — Theodoricus Dusterhop } 20 "
 — Theodoricus vom Rhein } Luneburgenses.
 — Georgius Lafferdes }
 — Bartholdus Lafferdes "
 300 b. Theodorus Hirte Bremensis ddt 7 gr. 22 Dec.
 — Christianus Kale Femariensis insulae in Holsatia 13 Jan.
 — Joachimus Balhorn Lubecensis 19 Jan.
 301 a. Michael Schrotter Hamburgensis 29 "
 — Joannes Wesselius Hamburgensis 7 Febr.
 — Vitus Hopp Hamburgensis 15 "
 301 a. Joannes Canutus Hadersleviensis ex Holsatia. 29 Febr.
 301 b. Boetius Martini Priesteriensis " " 7 Mart.
 — Theodoricus Hoecken Holsatiensis Danus* 10 "
 *Hoeckenii nomen deletum est. Adscr.: „exclusus ob
 caudem“.
 — Hieronimus Henningius Luneburg. } 2 Apr.
 — Hieronimus Tobingius " "
 302 a. Eobaldus thuro Luneburg. " 24 "
 302 b. (Joannes Bachsmannus Borckwedelensis) (grat. inser.)
 18 Oct.

1555 Sommersemester (516).

- 306 a. Erasmus Elers } Ulsenses. 7 Maij.
 — Johannes Dittmar }
 307 a. Wilhelmus } Rudelij fratres, Lubecenses 16 "
 — Johannes }
 — *Warmboldus Schröder } Hamburgenses 20 "
 — *Nicolaus Griep* } *adscr.: „Witebergae mortuus.“
 — *David Eggerdes "
 308 a. (Henricus Schwartz Kadingensis) 5 Junij.
 — Henricus Gloesenkamp Luneburgen. 14 "
 — *Bartholdus Wackerhagen Hamburgen. 18 "

310 Studenten aus Hamburg und den Nachbargebieten, in Erfurt

Seite.

- 308 b. **Christophorus Plate Hamburgen.* 19 Junij.
 — Johannes Baumgarten Ulsensis, filius M. Bernhardi
 Baumgarten, Iudim. 23 Junij.
 — Georgius Karstens Flensburgen. 24 „
 — **Vincentius Prallen Hamburgen.* „ „
 309 a. **Wilhelmus Slotemaker* „ 4 Julij.
 — Henricus Dobbin, pater }
 — Henricus } Dobbin, filii } Lubeccenses 8 „
 — Joachimus } Lubeccenses 8 „
 — Johannes Benzius Holsatius 13 „
 309 b. Gerardus Oldenburg Bremensis 23 „
 — Henricus Oldenburg Bremensis 26 „
 310 a. **Antonius Wackenhagen Hamburgens.* 17 Aug.
 310 b. Paulus Hintz Stadensis 30 „
 — *Henricus Schultz* } Hamburgenses 31 „
 — *Joachim Blum* } Hamburgenses 31 „
 — Jacobus Greuenstein Bremensis 2 Sept.
 — Brandanus Salomon „ 5 „
 — Petrus Brand Flensburgen. 6 „
 311 b. Rudolphus Monchausen Bremen. 11 Oct.
 — **Vitus Scherff Hamburgen.* 14 „
 — Johannes Dreier Lubecensis 17 „
 — Petrus Johannis Ditmarien. „ „

1555 Wintersemester (198).

- 314 a. *Johannes Müller Hamburgensis* 13 Nov.
 314 b. Christianus Offimus Ditmariensis. 29 Dec. (adser.: „caesus
 in bello Dith. anno 59“.)
 — Martinus Husensis Holsatiensis. 10 Jan.
 315 a. Paulus Richius Stadensis. 17 Mart.
 315 b. Daniel a Buren Bremensis. 30 „
 — Johannes Wylekinus Luneburgensis 9 Apr.
 — **Johannes von Teuten Hamburgensis* „ „
 — Heinricus Gamma Giphornensis „ „
 316 a. Melchior Hessus Lubecensis 11 „
 — Zacharias Balthorn Luneburgensis 14 „ (Hujus
 nomen cruce signatum est.)

Seite.

1556 Sommersemester (339).

318 a. Conradus Blumstein Kirchengellensis	5	Maij.
318 a. Nicolaus Farenholdt Hadelensis	"	"
318 b. Paulus Intelman Chilensis	6	"
318 b. *Johannes Osenbruck		
— *Isaak von der borg	6	"
— *Paulus Hartwigk		
319 a. Johannes von Rade Luneburgen.	18	"
— Petrus Simplicius Stadensis	20	"
— (*Hermannus Ritzenbergius)	29	"
uumittelbar folgend:		
— *Johannes Berns		
— *Laurentius Niebur		
— (Egidius von der lang. Colbergensis 10 Junij (adser.: „Consiliarius Adolphi Ducis Hols. mortuus 1586“)).		
— Joannes Mollerus Luneburgensis 13 Junij.		
319 b. Georgius Laffart Lubecensis	14	"
— (Erhardus à Werden)	1	Julij.
— (Georgius a Werden)	"	"
320 a. Petrus Sicke Rensburgensis Holsatius	9	"
320 b. *Henningus Oldendorp Hamburgensis	7	Aug.
— Henningus Cordes		
— *Daniel Lorentz	11	"
— (Joachimus Finckendey Osterhusensis)	21	"
— Johannes Heintz Stadensis	"	"
321 a. Theodoricus Moller Hamburgen.	31	"
— Matthias Nicolai Dietlmariensis 23 Sept.		
321 b. Petrus Sleswicensis 14 Oct.		
— Hermannus Warmbück Lubecensis 15 Oct.		
— Johannes Holsteyn	"	"
— Nicolaus Kale Femariensis	"	"
— Johannes von Senden Lubecensis	"	"
322 a. (Johannes Paludanus Altmardensis [adser.: „Consiliarius Adolphi Ducis Holsa.“])	15	Oct.
— Theodoricus Blum Holsatus	"	"

312 Studenten aus Hamburg und den Nachbargebieten, in Erfurt

Seite.

1556 Wintersemester (224).

- 323 a. Jacobus Law Bremensis 19 Octobr.
 323 b. Henricus Loseranus¹⁾ Holsatus 30 "

- 324 a. *Johannes Kalenbergk Hamburgensis 16 Nov.

— Fridericus Brumannus Luneburgensis 28 "

— Theodoricus Doring Luneburgensis 7 gr. 28 Nov.

- 324 b. Hector Friderici Gifhornensis 18 Dec.

— Hieronymus Mollerus Kylonensis 20 "

- 325 a. Nicolaus Johannis Flensburgensis 22 Jan.

— Balthasar Meshausen Luneburgensis 26 Jan.

- 325 b. Christophorus Schrantzck " 23 Mart.

— Stephanus Rothbarthius Hadelensis 28 "

— Thola Grüne Hamburgensis 22 Apr.

- 326 a. (*Johannes Vasmer Hambergensis) 27 "

unmittelbar folgend:

— *Henricus von Horsten }

— *Reinhardus Walrab }

— Ambrosius Schumacher }

— Johannes Gary Itzhoensis 27 Apr.

— Johannes Burchardus Hamburgensis 30 Apr.

— *Johannes Hesterbergius " "

— Joachimus Luterloe Luneburgen. "

— Joachimus von der Heyden "

— Georgius Sterck "

— Johannes Danckwars "

— (Hartwigus Syletenius Chilouiensis) "

— Casparus Mayer }

— Johannes Schilt }

— Johannes Stenius }

- 326 b. Henricus Rosenbaum Stadensis (dimid. sol.) 30 Nov.

1557 Sommersemester (315).

- 329 a. Laurentius Numsius Holsatus 8 Maij.

— Gerardus Stedingk Bremensis "

— Timannus Bachman "

¹⁾ vgl. den Namen Loskann ob. S. 270.

Seite.

- 330 a. Johannes Blum Nobilis Holsatus 22 Maij.
 — Erasmus Heinsenius Holsatus 23 „
 331 b. Henricus Ankeman Bremensis 1 Julij.
 332 b. Philippus Rolwagen, alias Rhedanus. Doctoris Johannis
 Rhedani Syndici Bremensis filius 12 Aug.

1557 Wintersemester (315).

- 335 a. Theodorus Mund Möllensis 19 Octob.
 335 b. *Theodericus Eilers Hamburgensis* 3 Nov.
 336 a. *Hermannus Garceus „ 17 „
 — Johannes Brandt Bremensis 3 Dec.
 336 b. Georgius Rosa Verdensis 7 „
 — Michael Matthias Hamburgensis 13 „
 — Jacobus von der Awe Lubecensis 18 „
 338 a. *Fridericus Garcaeus Hamburgensis 17 Mart.
 — Bernhardus Gregorius Luchouiensis 25 „
 338 b. Joachimus Culmannus Möllensis 11 Apr.
 — Henricus Cocus Lubecensis 29 „
 339 b. Joachimus Heidman „ (gratis inscr.) 25 Febr.

1558 Sommersemester (376).

- 345 a. *Theodoricus Simon
 *Cunradus Eike
 *Johannes Kednig¹
 *Johannes Sommerfeld
 *Otto von der Hude } Hamburgenses 3 Maij.
 — Theodoricus Kosterus Luneburgensis 4 Maij.
 345 b. (Johannes Faber Gronouiensis) 14 Maij.
 346 a. Petrus Radeleuus } Buxtehudenses 25 Maij.
 — Paulus Muller
 346 b. *Cunradus von Wintem Hamburgensis 31 Maij.
 — (*Wernerus Rolefingk Monasteriensis Westphalus) 31 Maij.
 — *Martinus Delius Hamburgensis 31 Maij.
 — *Johannes Rolefingk „ „ „
 347 b. *Hermanus Hogelckn *Hamburgensis (*Superscr.:
 „Hilarius“) 21 Junij.

¹⁾ I. Keding?

314 Studenten aus Hamburg und den Nachbargebieten, in Erfurt

Seite.

347 b. Johannes Redelsen^{1**} Hussensis^{***} [***Superscr.: „Kesselius (i.e. Caselius, vir ille doctissimus)“] (**adser.: „Holsatus“) 21 Junij.

349 a. Henricus Rubeus Lubecensis 3 Sept.

349 b. Hieronymus Erbardingius Luneburg. 16 Sept.

351 a. Martinus Coroneus Holsatus 11 Oct.

1558 Wintersemester (260).

354 a. Hermannus Hoiger Husensis ex Holsatia 19 Nov.

— Casparus Hoiger Husensis, frater " "

— Hemmingus Boetius Ditmariensis " "

— Nicolaus Fuchsiius " " "

354 b. Jonas Paludamus Tunderensis Holsatus 5 Dec.

— Reimarus Hentze Ditmariensis 14 "

355 a. Laurentius Molitor a Witting ex Ducatu Luneburgensi 20 Jan.

— Martinus Meier Bremensis 30 Jan.

— Wilhelmus Seuerus Holsaciensis 1 Febr.

356 a. Paulus Christiani Olsensis ex Ducatu Luneburg. 4 April.

357 a. Johannes Petri Aldenburgensis Holsatus 28 "

— Nicolaus Pechlin Freimariensis " "

— Conradus Maschikman Stadtensis 29 "

1559 Sommersemester (413).

360 a. Johannes Cella Hamburgensis 9 Maij.

— *Johannes Davorde Hamburgensis " "

— Johannes Leo Holsaciensis ex oppido Wiestrio " "

— Christophorus Hoierstorff ex Flensburg " "

— Nathanael Wenmarick Ultzensis 4 "

361 a. Andreas Kretzmerus Werdenensis 22 "

— Gerardus Maior Hadelensis " "

¹⁾ Da Kesselius übergeschrieben ist, ist statt Nebelsen wahrscheinlich Ketelsen zu lesen, ein nordfriesischer Name. Der Zusatz „vir ille doctissimus“ lässt vermuten, dass dies der bekannte Humanist ist, gestorben 1613 in Helmstädt (s. Kämmel, allg. deutsche Biogr. IV S. 40), welcher nach Krabbe, Univ. Rostock S. 720, im J. 1558 in Wittenberg studirt hat. Allein der Humanist Joh. Caselius soll in Göttingen 1533 geboren sein, während die Bez. Hussensis nach Husum weist. Sein Familienname v. Chessel kann freilich mit Kesselius wiedergegeben sein.

Seite.

- | | | |
|--------|--|----------------------------|
| 361 a. | Georgius Radeken Waltzrodensis | 24 Maij. |
| — | Henricus Wicbald Bremensis | 27 " |
| — | Johannes Hermanni Dietmariensis | " " |
| 361 b. | Hermannus Schmid Husensis | 31 " |
| — | Jacobus Hoier | " " |
| 362 b. | Henricus Cunrad Lunenburgensis | 1 Julij. |
| — | Christianus Bonifacius Lubecensis | 6 " |
| 363 a. | Theodorus Runner Bremensis | 30 " |
| 363 b. | Henricus Witmerus | " " |
| — | Johannes Lucius | 2 Aug. |
| — | Johannes Fuchs | 16 " |
| 364 a. | Christianus Schreigelius Holsatus | 28 " |
| — | Franciscus Oenicken Giffhorniensis | 30 " |
| — | Paulus Junge Ditmariensis | 12 Sept. |
| — | *Thomas Kommerman Hamburgensis | 13 " |
| — | *Martinus Heitkamp | " " |
| — | Johannes Trogk | " " |
| — | Henricus Cocus Lubecensis | 16 " |
| 364 b. | (Johannes Holtman Knisebeccensis) | 25 " |
| — | Henricus Blumental Barchtehedensis | " " |
| — | Zacharias Balhorn Giffhordensis | " " |
| — | Henricus Schmoi Lubecensis | 30 " |
| 365 b. | Laurentius Vilhaldius Holsatus Haderslebiensis | 17 Oct. |
| — | Laurentius Petri | " " " " |
| | | 1559 Wintersemester (313). |
| 368 a. | Ernestus ab Alden Nobilis ex Ducatu Luneburgensi | 18 Oct. |
| 369 a. | Johannes Grudener Stadensis | 13 Nov. |
| — | (Wichardus de Brem.) | 8 Dec. |
| — | Nicolaus Balhorn Lubecensis | 11 " |
| 369 b. | Albertus et } Semmelbecker fratres Luneburgenses | |
| | Hieronymus } | 4 Jan. |
| 370 a. | (Paulus et } Popeius Horstenses) | 24 Jan. |
| | Bertoldus } | |
| 371 a. | Caspar Culman Luneburgensis | 23 Mart. |
| — | Matthias Selmerus Chiloniensis | 27 " |
| — | *Jacobus Wolders Hamburgensis | " " |
| — | *Hermannus Sultau | " " |

Seite.

371 a. * <i>Michael de Andem Hamburgensis</i>	31 Mart.
— (Petrus Holstein Hogensedensis)	2 Apr.
371 b. Johannes Stricerus Grobensis Holsatus	12 "
— Joachimus Vulpinus Rensburgensis	13 "
— Henricus Hasselus	" "
372 a. Johannes Burckenlu Winsensis	20 "
— Joachimus Schoneman Luneburgen.	22 "
— Johannes Luchtius Holsatus	28 "
372 b. Johannes a Campen Lubecensis	30 "

Anmerkungen.

- §. 31 a. 1509 W. Hinricus Buringk, Hildesemi dioec. Hier aufgenommen, weil der 1499 in Hamburg gestorbene Bürgermeister Henningk Büring aus Hildesheim stammte. Staphorst I, IV. §. 486, Milde Privatstiftungen Nr. 42.
- §. 50 b. 1514 S. Johannes Holthusen. Nach Traziger §. 246 wurde ein Joh. Holthusen 1498 in den Rath gewählt, gestorben 1513. Ein Dirick H. war 1563 Camerarius.
- §. 52 b. 1514 S. Joachim Moller de Hamburg. Es ist wohl schwerlich zu beweisen, daß dieser Joachim Moller der bekannte Beförderer der Reformation und Verfasser des *Slechtbok* aus der Familie der Moller vom Hirsch ist, welcher, geboren 1500, verlobt 1518, als Rathsherr und Amtmann zu Nißebützel 1558 starb. Zudem, um spätere Wiederholungen zu vermeiden, mögen hier gleich seine Söhne genannt werden, von denen drei nach der Matrikel in Wittenberg studirt haben. Und da auch seine beiden anderen Söhne eine akademische Laufbahn ergriffen haben, so ist es höchst wahrscheinlich, daß auch sie dieselbe Universität besucht haben. Denn unter den 14 Hamburger Studenten des Namens Moller finden wir neben jenen drei noch zwei, die den Vornamen der Söhne des oben genannten Joachim Moller führen und es auch nach der Reihenfolge des Alters und der Immatrikulation sein können. Diese drei sind:

1. Joachimus Muller, Hamb., geb. 1521 Sept. 15, immatric. 1536, wobei eine spätere Hand bemerkt hat: J. U. Dr. Cancell. Luneb. Der älteste Sohn des Rathsherrn gleiches Namens. Slechtboek pg. 223; noch im Jahre 1542 Melanchthon's Kostgänger. S. Mittb. VI, 134.
2. Eberhardus Moller, Hamb., geb. 1527 Nov. 23, immatric. (1541 im Wintersem.) am 30. März 1542, wobei von späterer Hand: „Coss. Hamb.“ Slechtboek pg. 223. Bürgermeister 1571—1588.
3. Hinricus Möller, geb. 1530 Apr. 12, immatric. 1546 Juni 14, „adscript: „Dr. Theol.““, der bekannte Professor der hebräischen Sprache zu Wittenberg, gest. 1589.

Vor dem letzteren war Johann 1529 März 21 geboren, welcher fürstlich holsteinischer Rath, Amtmann zu Bergedorf und in Reinbeck geworden, 1590 auf seinem Hofe in Hamm starb. Vermuthlich ist es der 1545 im November zu Wittenberg immatrikulirte Johannes Muller, Hamburgensis.

Als letzter Sohn wurde dem Rathsherrn Joachim Moller 1534 December 7 Dirick geboren, 1563 als Mediziner in Padua gestorben. Ihn glauben wir in Theodoricus Moller, Hamburg., immatr. 1551 Mai 3, wiederzufinden. Noch im J. 1555 bestellt Melanchthon in einem Briefe an den Kanzler Joach. Moller denselben Grüße aus Wittenberg von dem Bruder Theodoricus; s. Mel. Epist. alt. lib. Wittenbergae 1570 pg. 518. Ist die Vermuthung begründet, so würden also alle Söhne des bekannten Joach. Moller in Wittenberg studirt haben. Von der aufrichtigen Freundschaft, welche Melanchthon mit dem Vater Joachim Moller und der ganzen Familie verband, zeugt auch der wenig bekannte Umstand, daß Moller den Freund Luther's eingeladen hatte, nach Hamburg zu kommen, als der schmalkaldische Krieg ausgebrochen war. „Ich war auf dem Wege zu Euch, aber der Herzog Franz von Lüneburg zwang uns, umzukehren“, schreibt Mel. an den jüngeren Joach. M. und fügt hinzu: „Ich danke aber

Euch und Eurem trefflichen Vater, daß Ihr mich so oft freundlich eingeladen habt"; s. ibid. pg. 494.

- S. 64 b. 1516 W. Theodoricus Degener de Hamburgk und S. 175 a. 1539. Joachimus Degener, Hamburgensis. Dieser, von Geburt ein Hamburger, ward 1549 nach Hamburg von Hildesheim her berufen zum P. an Maria Magdalenenkirche; Lector secundarius, P. an St. Petri, gestorben 1580; s. Hamb. Schriftst. Lex. Bd. 2, S. 23; Meyer, Hamb. Schulwesen im Mittelalter S. 116.
- S. 73 a. 1518 S. Johannes Remstedte, Hamb. In H. ange- sehene Familie; Theodorus R., 1491 Secretär der Brü- derschaft d. domus panum, Staphorst I, 4, S. 283; Petrus R., 1537 Vikar zu St. Nikolai, Staph. I, 3 S. 88; Joh. Remstede, Senatssecretär 1464—74.
- S. 81 a. 1519 S. Eggerdes Lesseman de Haueburg, dioc. Bremen. Wenn Hamburg statt Haueburg zu lesen ist, so würde dies an den Hamburg. Namen Lesemann erinnern. Hinrich L., Bürgermeister 1458—1464; Johann L., Rathsherr 1464—1486. — Henning und Mester Joh. L. gehören 1528 zu den sog. Johannisseuten. Lappenberg, Chronik S. 57.
- S. 84 b. 1519 S. Joachim Hesterberg; S. 246 b. 1549 S. Johannes Hesterberg, Hamb.; S. 326 a. 1556 W. Johannes Hesterberg. — Ein Joachim H. ist 1560 Mitglied der Englandfahrer, zu derselben Zeit ist Mr. Johann H. Kapitelssecretär. Buek, Oberalt. S. 24. Slechtfok pg. 145.
- S. 86 b. 1519 W. Gregorius Sengstock, Hamburg. Mächtiger „Sengstock“ Jürgen Sengstock, ca. 1530 Hamb. Domherr; s. Zeitschr. Bd. 4, S. 563. Aus Förstemann, Neue Mittheilungen 8. Band, Halle 1850, S. 66 f. ist ersichtlich, daß Gr. Sengstock nebst Joh. Weggen in Wittenberg 1520 bei dem Meister Diedrich Schneider wohnten und bei den Verhören wegen des Studentenauflaufes erwähnt werden. Der Hauswirt sagte nämlich aus, „er habe zwei Gesellen bei ihm von Hamburg, einen Sengstock, der andere Joh. Weggey [l. Wetken], haben gehört von andern, wie daß die sollen gesagt haben: „sie würden einstheils ihre Hac-

bitation anstecken und davon laufen.“ u. s. w.¹⁾ Den Namen Joh. Weggen oder einen ähnlichen aus Hamburg finde ich aber nicht unter den Immatrikulirten vor 1520. Joh. Wetgeh (l. Wetken), an welchen man erinnert wird, wurde erst 1530 aufgenommen. Die Erwähnung dieses Studenten Weggen so wie jene des Baccalaureus Loskan (s. oben), deren Namen nicht im Album vorkommen, lässt vermuthen, daß das vorliegende Verzeichniß der Studenten nicht ganz vollständig ist.

- S. 92 a. 1520 S. Nicolaus Hackman. Vielleicht ein Sohn des 1534 gest. Rathsherrn Albert H., dessen anderer Sohn Martin im Kloster Bordesholm starb. Buek, Bürgerm. S. 14.
- S. 92 a. 1520 S. Joachim Reinenkin. Der Name Reinecke, Reineken lebt noch fort in den Privatstiftungen und Gotteswohnungen der Familie. Mag. Joh. Reineken, gestorben 1522 als Protonotar.
- S. 93 b. 1520 S. Henricus Borskamp. Unter dem Namen Verschamp, Barschamp, bekannte Familie, deren Genealogie Staph. I, 3, S. 130 (vgl. Slechthof pg. 172). Ein Hinrich B., Enkel des Christian Barschamp, ist als Domherr zu Lübeck vor 1550 gestorben.
- S. 95 b. 1520 S. Johannes Juen de Hamburga. Lappenberg, Chronik S. 187: „Anno 42 in die Palmarum tog ein sin borger ut Hamborch, mit namen Hans Juen, in meninge to Venetie to reisende, dar he up vorhoft hadde. Und is to Nurenberg in die ascensionis Domini gestorven und was frank van hofde worden“.
- S. 96 a. 1520 S. Mathenus Dilij de Hermestad, Halberstadt dioec. Ohne Zweifel der spätere Rector des Hamburger Johanneum; s. d. Art. Matthäus Delius von Bertheau in d. allg. deutsch. Biogr. und die Mittheil. des Hamb. Geschichtvereins 1886, S. 53—57.
- S. 102 b. 1520 W. Hermannus Winckel aus Bremen. Nach Buek, Bürgerm. S. 79, ist derselbe vielleicht der Grossvater des Ulrich Winckel, Bürgermeisters in Hamburg, gest. 1649, wiewohl auch in den Angaben Bueks sich

1) Von Herrn Dr. E. Bertheau freundlichst mitgetheilt.

einige Widersprüche finden.¹⁾ Gerhard Winckel, Bremens. civitatis, studirte 1513 in Wittenberg; Joh. Winckelius, Bremen. 1550; Henricus Winckel 1553.

Mit Herm. Winckel zugleich wurde in Wittenberg immatrikulirt Hermannus de Holthen, beide waren zusammen 1516 in Erfurt Studenten geworden.

Zu ihnen gesellt sich in Wittenberg Henricus Esich, zu dessen Familie auch Arnoldus Essigk und Elardus Essigk aus Bremen, 1518 in Wittenberg immatrikulirt, nebst Heinricus Esich, Bremensis 1543, vielleicht auch Elardus Eseck und Albertus Eseck, Bremenses, 1544 immatrikulirt, zu rechnen sind. Dieser vielfache Besuch Wittenbergs von Seiten der Familie entspricht ihrem Verhalten nach den sog. Hardenberg'schen Streitigkeiten. In Folge derselben siedelten sich Glieder der Familie in Hamburg an, von denen Eberhard E. 1590 Rathsherr wurde.

S. 103 a. 1520 W. Johannes Eitz de Ullsen und S. 269 a. 1551 S. Johannes von Eytz Oeltzensis gleichwie der Secretär des Erzbischofs Christoph von Bremen, Christopherus ab Eytzen de Ultzen, der Ostern 1547 in die Erfurter Matrikel eingeschrieben wurde, werden sämtlich zu der Familie aus Uelzen gehören, von denen sich etliche nach Hamburg wandten und im Rath und im Ministerium sich auszeichneten. Von den Hamburger von Eizen hat in Wittenberg nur der bekannte Superintendent Paul von Eizen studirt; 1539 als Paulus ab Eissen, Hamburgensis, eingetragen.

S 105 a. 1521 S. Joachimus Eppen, Hamb. In einem Briefe des Pastors Johannes Pauli aus Dößhorn vom 24. Octbr. 1559 an Joachim Westphal wird Joachim Eppen namhaft gemacht. Pauli bittet Westphal auf Grund ihrer in

¹⁾) Hermann Winkel, verh. 1527, gest. 1540, soll 10 Kinder gehabt haben, das jüngste derselben soll Ulrich (Vater des Bürgermeisters) gewesen sein, 1594 im Alter von 67 J. gestorben, also 1527, als der Vater sich verheirathete, geboren. Wenn Ulrich das älteste Kind gewesen, so würde allenfalls die Genealogie möglich sein.

Wittenberg geschlossenen Freundschaft um die Zusendung von einem Verzeichniß der Schriften des Urbanus Rhegius, denn es hätten gelehrte, fromme Männer die Absicht, des Rhegius Schriften gesammelt herauszugeben (*scripta Urbani in tomos comportare*) und Joachim Eppen habe dazu den Index zu verfassen. Pauli nennt hier den J. Eppen seinen vertrauten und alten Freund, der einst zu Celle Secretär des Herzogs gewesen sei (olim Cellae in aula ducali ab Epistolis), jetzt, wenn Pauli nicht irre, ein Mithöriger Westphal's sei und in der Nähe des Nikolai-kirchhofes wohnen solle (*qui prope Cymiterion S. Nicolai habitare fertur*).

S. 106 b. 1521 S. Silvester Degenmeyher, hamburg., am 4. Sept. immatr. Wahrscheinlich der unter dem Namen Silv. Tegetmeyer bekannte Reformator Livlands. Nach Koppmann, Gesch. d. Stadt Rostock, S. 121 war Z. 1520 Barth. Möller's Kaplan in Rostock und kam kurz vor dem 29. Sept. 1522 nach Riga. Dazwischen fällt sein kurzer Aufenthalt in Wittenberg, das er wohl besuchte, um sich in der evangelischen Richtung zu befestigen, nachdem er schon 1511 in Rostock „Silvester Tegetmeyer de Hamborch“ als Student eingeschrieben worden war und sich danach in Riga aufgehalten hatte.

S. 107 a. 1521 S. Johannes vom Holte Hamburg. S. 212 a. 1544 S. Joachimus vom Holte, Hamb. 244 a. 1548 W. Magnus von Holtz, Hamburg, 4. Jahr. 1549. Wahrscheinlich alle drei Angehörige der Familie, aus welcher die beiden Bürgermeister Gerdt von Holte, gest. 1537, und dessen Enkel Diedrich, gest. 1605, waren. Wer Johannes v. H. war, ist nicht bekannt, doch ist es bemerkenswerth, daß ein Verwandter des Bürgermeisters Gerdt v. H., der sich gegen Einführung der Reformation feindlich verhielt, 1521 nach Wittenberg ging. Joachim und Magnus werden Söhne des 1558 gestorbenen Rathsherrn Jürgen v. H. sein, deren Namen im Slechtboek pg. 183 genannt sind.

S. 122 a. 1524 S. Mathias von Emersen, dioc. Haynmergen. Die Diöcese Haynmergen ist eine noch auffälligere Bezeichnung als die darauf folgende einer dioc. Holsaciens.

Statt Haymmergen wird Hamburg zu lesen sein. Dieser Matthias von Emersen ist der älteste Sohn des Rathsherrn gleichen Namens, welcher 1498 heirathete. Zum zweiten Mal verheirathete er sich mit Katharina Schuldorp aus Kiel, Schwester des Hamb. Bürgers Detlev Schuldorp, welcher als der erste evangelische Bürger Hamburgs bekannt ist. Dieser mag immerhin von Einfluß auf die Wahl Wittenbergs gewesen sein. Der hier Genannte starb als Secretär des hanßischen Contors in London; s. Slechthof S. 58, pg. 205 not. Zwei Schwestern traten als Nonnen in das Altkloster zu Buxtehude. Den Sohn einer dritten Schwester, Wommelke, verheirathet an Kopken Tonagel, finden wir dagegen als Matthias Tonagel, 1539 W. S. 177 b. als Student zu Wittenberg. Die Mutter Wommelke Tonagel erhielt nebst zwei andern Hamburgerinnen, Hille Reders (Frau des Bürgermeisters Matth. Reder; s. Staphorst IV., S. 604) und Geske Hügs (Frau des Evert Hüge, L. des Bürgerm. Joh. von Spreckelsen), 1533 einen Dankbrief von Urb. Rhegius für die freundliche Aufnahme, die jene drei seiner Frau in Hamburg gewährt hatten; s. Uhhorn, Urb. Rhegius, Elberfeld 1861, S. 370, Nummerl. 5. Im Sommersemester 1526 sind noch in Wittenberg immatrikulirt Melchior und Georg von Embersheyen aus Hamburg. Da diese Familie hier gänzlich unbekannt ist, so möchte vielleicht auch hier „von Emersen“ zu lesen sein. Vergl. Slechthof, pg. 205 und 134.

S. 130 b. 1528 W. Nicolaus Kördes, Hamburg. Er wurde während Bugenhagen's Anwesenheit in Hamburg wiederholt aus dem Gotteskasten zur Beförderung seines Studiums unterstützt. S. Mitth. 5, S. 139, 140.

S. 131 a. 1528 S. Nicolaus Rambow de Hamburg. Nach Mönckeberg, die Nikolaikirche S. 126, Diaconus an St. Nikolai, gestorben 1544 oder 1545.

S. 131 a. 1528 S. Johannes Rytzenberg de Hamb. 1535 Rathssecretär, 1540—74 Protouotarius, Verfasser der bekannten Epitaphien. Vgl. Hamb. Schriftst. Verikan 6, S. 306. Er scheint keine Söhne hinterlassen zu haben. Ein Verwandter ist wohl der 1556 im Sommersemester

immatriculirte Hermannus Ritzenbergius, zwar nicht als Hamburger bezeichnet, doch unmittelbar vor zwei Hamburgern in die Matrikel eingetragen. Aus dem J. 1558 liegt der Brief eines H. Ritzenberg an Joach. Westphal in dessen Briefwechsel vor, geschrieben aus Jena, worin der Tod des Chrhardt Schnepf angezeigt wird. Von Grevius ist als Verfasser „Henr. Ritzenberg“ bezeichnet; die Unterschrift enthält nur „H. Ritzenberg“.

S. 131 b. 1528 S. Marcus und Benedictus Ostra. — Zu den ersten Gotteskastenverwaltern an St. Nikolai gehörte Friedrich Ostra, seit 1492 Mitglied der Schonenfahrer, gestorben 1537; dessen Vater hieß Marcus O. Sicherlich gehören die beiden Studenten zu dieser Familie. S. Slechtboek pg. 177 und 180.

S. 134 b. 1528 W. Johannes Rubling de Hamburg. „her Rybelinek“, welchem aus dem Gotteskasten 1520 6 J. 12 & zur Hülfe seines Studiums gegeben worden, wird derselbe sein. Mitth. V, S. 139. Anstatt Rubling wird, wie auch diese Lesart angiebt, Riebling zu lesen sein. Er wurde von Wittenberg 1529 nach Braunschweig und von da auf Luther's Empfehlung 1537 nach Parchim in Mecklenburg berufen. Herzog Heinrich ernannte ihn zum alleinigen Mecklenburgischen Generalsuperintendenten. Er hielt mehrfach Visitationen ab, besonders im Güstrow'schen, auch in Wismar. Die Abfassung einer Kirchenordnung, eines Katechismus und einer Algende wurde ihm übertragen. Über das Verhältniß der mecklenburgischen K.-D. zur nürnbergischen K.-D. vgl. Wiechmann, mecklenb. - altniedersächs. Liter. Bd. 1, S. 182, 204, Bd. 2, S. 20 ff. Über Niebling's Widerstand geg. das Interim s. Wiggers, meckl. Kirchengesch. 1840, S. 118. Niebling starb 25. Nov. 1554. Sein Epitaph in der Kirche zu Güstrow ist mitgetheilt von Gleemann im Repertorium universale, Parchim 1809, S. 51. Epitaphium ... Dni Joh. Rieblingii, Hamburgensis, Superintendensis hujus Ducatus generalis et pastoris hujus urbis quam vigilantissimi. Dasselbst: „Lustra decem vitae decimum et compleverat annum“. Er ist also 1494 in Hamburg geboren (s. Hamburg. Schriftst.-Lex. Nr. 3199).

- §. 135 a. 1529 §. Joachimus Westfael, der bekannte Superintendent Hamburgs. Auffallend ist, daß sein Geburtsort fehlt, aber statt Hamburg die Verdener Diözese angegeben ist. Die Angabe des Hamburg. Schriftst.-Wer., daß W. 1527 nach Wittenberg gegangen sei, ist hiernach zu verbessern. 1535 wird W. in Erfurt als Mag. Vitenberg. studii immatrikulirt.
- §. 136 a. Nicolaus Lysten, Hamb., gleichfalls aus dem Gottesfasten unterstützt. Mittb. V, 139.
- §. 136 a. Johannes a Fechtheym, Hamb. Vielleicht Johannes von der Fechte, ein Bruder des Joachim, welcher 1528 zu den ersten Oberalten gehörte, und des Mathsherrn Jasper von der Fechte; Johannes wird Slechthof pg. 95 genannt und errichtete mit seinen vier Brüdern 1537 eine milde Stiftung.
- §. 139 b. 1530 §. Joannes Wetgeh, Hamburg. §. 153 a. 1534, Mai 2. Joachimus Wetken, Hamb. §. 191 a. 1541 §. Hermannus Wetken, Hamb. (adser. Consul Reipubl. Hamb.). Letzterer (Sohn des Bürgermeisters Joh. Wetken) wurde 1554 Mathsherr, 1564 Bürgermeister, gest. 1595. — Für Wetgeh I. Wetken, Mathsherr 1547 bis 1559. Auch Joachim W. wird zu derselben Familie gehören, ohne daß Näheres über ihn bekannt ist. Der Vorname Joachim ist in derselben häufig; s. Slechthof pg. 186.
- §. 140 b. 1530 §. Gregorius Schulendorff, ohne Ortsangabe, doch wird sich das „de Hamburg“ bei dem unmittelbar folgenden „Bartholomäus Götegass“ vielleicht mit auf Schulendorff beziehen. Wenn dies der Fall, so wird er zu der aus Kiel stammenden (s. Slechthof pg. 134: „Catharin. Schuldorpes, van Kiel bordich,“ und pg. 205: „Herrn Detlef Schuldorpes fuster, Catharine genomet“) Familie des Detlev Schuldorp gehören. §. die Num. zu §. 122 a bei Matth. v. Emersen.
- §. 140 b. 1530 §. Bartholomäus Götegass de Hamburg. In Hamburg unbekannt. Bei Lappenberg, Niedersächs. Chronik, wird §. 448 ein gewisser Gotgal genannt, der 1551 hier zuerst englische Laken mache. Zu erwähnen

möchte noch sein, daß im J. 1540 (Försteman S. 179) zwei Wittenberger Benedictus und Christiannus Gottegast immatrikulirt wurden, von denen der erstere als späterer Consul Torgav. der letztere als praetor Torgav. bezeichnet wird.

S. 144 b. 1531 W. Georgius Plato, hamborg., und unmittelbar folgend Albertus Westedter. Letzterer erinnert an den bekannten Bürgerm. Albert Westede 1532—1538, dessen Vater gleichen Namens ebenfalls im Rathе saß. Deshalb werden wir den Genannten auch ohne Ortsangabe für einen Hamburger anschenken dürfen; s. Mitth. 1886 S. 86 über Alb. Westede's Bewerbungen um die Wittwe des Abel Mormann. Gleichwie die Philologen des 16. Jahrhunderts aus Hein einen Heino machten, wird statt Plato zu lesen sein Plate, und statt Hier. „Hugo“ (S. 171 a. 1538 S.) und Joh. „Hugo“ (209 a. 1543 W.) besser „Hüge“. — Georg Plate mag eins der fünf oder neun Kinder des Jürgen Plate, seit 1518 Rathsherr, gest. 1557 als Bürgermeister, gewesen sein. Buck, Bürgerm. S. 25. Zu derselben Familie gehört vielleicht „Christophorus Plate“ 1555 Juni 19 immatrikulirt.

S. 146 b. 1532 S. Georgius Vylter. Jürgen Bister, Rathsherr 1542—1576.

S. 152 a. 1533 W. Franciscus Rodewald, Brunsvicensis, hier aufgenommen, da derselbe, früher Rektor an der Aegidien-schule seiner Waterstadt, später daselbst und in Lüneburg praktischer Arzt, 1554 Physikus in Hamburg wurde.
S. Schriftst.-Lexik. Bd. VI, S. 315.

S. 153 a. 1534 S. Joachimus Wetken; s. zu S. 139 b. 1530.

S. 157 b. 1535 S. Joachimus Lamp, Hamburg. und S. 191 a. 1541 S. Henricus Lampe. In der Reformationszeit, besonders als es sich um die Wahl Zegenhagen's zum Hauptpastor an St. Nikolai handelte, war Kort Lampe — bei Staphorst II, 1, S. 99 fälschlich Gord Campe — am 29. Sept. 1526 Wortführer der Bürgerschaft, die für Zegenhagen's Wahl eintrat. S. Mitth. 5, S. 143. 1517 war er einer der Oberälterleute der Brüderschaft des h. Kreuzes zu St. Johannis und wurde 1523 provisor mo-

- nialium von Harvestehude; s. Zeitschrift 4, S. 566. Verheirathet war er mit einer Tochter von Joachim Hesterberg; s. zu S. 84 a. (Staphorst IV, S. 604.)
- S. 160 b. 1536 S. Ludolphus Preig, Hamburgensis. Richtiger „Prigge“. Dieser „Ludolphus Priggins“ wurde 1549 auf Melanchthon's Empfehlung Professor der Philosophie und schönen Künste in Kopenhagen. S. Hamb. Schriftst.-Lex. 6, S. 128.
- S. 162 a. Joachimus Muller; s. zu S. 52 b. 1514.
- S. 164 b. 1536 W. Johannes Becker, Hamburg (adscr. J.U.D.), ist möglicherweise identisch mit dem von Janssen S. 380 als Magister bezeichneten, 1540 zum Konrektor am Johanneum erwählten Johann Becker oder Pistorius, gest. 1565. S. Hamb. Schriftst.-Lex. I S. 186 und 6 S. 58.
- S. 165 b. 1537 S. Henricus Knaust, Hamburgens. Der bekannte Gelehrte Heinrich Knaustinus — so wird sein Name im Hamb. Schriftsteller-Lex. genannt — kam 13-jährig auf die Universität, dorthin gebracht von seinem Vater, dem Goldschmied Cordt Knust (s. Mitth. IX, 58). Da er schon früh, im 15. Lebensjahr, Luther's und Bugenhagen's Glaubensbekenntnisse in lateinische Verse brachte, später, 1541, als Rektor des Cölnischen Gymnasiums in Berlin durch ein Weihnachtsspiel den entschiedenen Nebertritt des Kurfürsten Joachim II. zu den Evangelischen feierte (s. Holstein, die Reformation im Spiegelbilde d. dramat. Lit. Halle 1886, Seite 126 f.), so ist man gewohnt, ihn, den Sohn eines der entschiedensten Bekenner des Evangeliums in Hamburg, auch den Evangelischen zuzählen. Allein in Erfurt, wo er 1559 immatrikulirt wurde, war er Kanonikus der Marienkirche. Und Lukas von Gölln aus Hamburg, 1569 in Erfurt immatrikulirt, als Pastor an St. Jakobi in Hamburg 1611 gestorben, erklärt geradezu, daß Knaustinus es mit den Katholiken halte. L. v. Gölln schreibt in einem undatirten Briefe aus Zena an Joach. Westphal, daß das Gebahren der katholischen Prediger in Erfurt ihn veranlaßt habe, nach Zena zu ziehen, dann fährt er fort: „Auch kann ich das nicht übergehen, daß unser Landsmann Dr. Enustinus dort unter den Papisten

ein den Vergnügungen und Lüsten ergebenes Leben führt. Er hat nicht sein eigentliches und legitimes Weib, sondern ein uneheliches, quam vere meretricem, imo melius scortum appellare possum, mit welchem er haushält. Obwohl er in Hamburg geboren ist und weiß, daß Luther die Wahrheit gelehrt hat, steht er auf Seiten der Papisten und ist ein Kanonikus, wie bei uns die dem Dekan zunächst stehenden Kanoniker. Er muß mit den Anderen täglich in den Kirchen singen" u. s. w. Etwas abweichend von diesem Urtheil lautet die Bemerkung des Joh. Alrifaber, lutherischen Pastors an der Predigerkirche zu Erfurt, welcher am 5. April 1573 an Joach. Westphal schreibt: „Die Veranlassung, Euch zu schreiben, giebt mir der Rechtsgelehrte Dr. Heinrich Knaust, Euer Schüler und Landsmann, welcher bei uns an der Marienkirche Kanonikus ist. Dieser hat mir brieflich angezeigt, daß er nach seiner Vaterstadt reisen wolle, und hat mir versprochen, daß er treulich meinen Brief Euch übergeben wolle“. Und zum Schluße sagt Alrifaber: „Dieser Doctor Knaust soll unserer Religion günstig sein, deshalb habe ich ihm meinen Brief anvertraut“. Wenn im Hamb. Schriftst. Lex. auf Knaust's beständige Geldverlegenheiten hingewiesen wird, so findet dies in einem Briefe Joh. Freder's d. J. an Westphal eine Bestätigung. Er schreibt nämlich (ohne Angabe des Datums): „Ich höre, daß die Sachen (suppellectilem) des Knustinus noch in Bremen sind. Ich bitte Euch, wenn Ihr mit diesem Boten nach Bremen schreibt, Euch zu erkundigen, bei wem sie sind, und ob sie mit Beschlag belegt werden können, denn er hat mir noch nicht das Corpus juris bezahlt“.

S. 168 a. Anthonius Schröder; s. Mitth. IX, S. 51 ff.

S. 171 a. 1538 S. Hieronymus Hugo, Hamburg, und S. 209 a. 1543 W. Johannes Hugo, Hamb. Richtiger „Hüge“. S. oben zu S. 144 b. Eine bekannte Familie, aus welcher verschiedene Mitglieder des Raths stammen. Hieronymus Hüge, 1529 Rathsherr, gest. 1580; Johannes H. 1565 Rathsherr, gestorben 1584.

- S. 171 a. 1538 S. Hieronymus Willeman, Hamburgens. 1556 Pastor zu Heide in Norderdithmarschen, 1558—1564 Pastor in Büsum, von dort von der Gemeinde verjagt, weil er strenge Kirchenzucht geübt, wird er Prediger zu Königsbüll auf Nordstrand, dann zu Altenburg im Lande Hadeln, wo er gestorben ist. Ueber seine Erlebnisse in Büsum, die er in einigen lateinischen Distichen beklagt hat, s. Fehse, Prediger in Norderdithmarschen, Flensburg 1769, S. 188—190.
- S. 175 a. 1539 S. Joachimus Degener, Hamb.; s. zu S. 64 b.
- S. 176 a. 1538 S. Paulus ab Eissen; s. zu S. 103 a.
- S. 177 b. 1539 W. Albertus Krantz, Hamburg. ein Sohn des Eggardus Krantz (vergl. Staphorst I, 1, 234 und 241), eines Bruders des bekannten Historikers und Domherrn Albert Krantz.
- S. 177 b. 1539 W. Matthias Tonagel; s. zu S. 122 a., unter v. Emersen.
- S. 179 a. 1540 S. Vitus Ortell, Witenbergensis, filius rectoris. Sein Vater war der Rektor Vitus Ortel a Winsheim; der hier Genannte ist nach Möller, Cimbr. lit. II, 1006, geb. 1521, gest. 1608. S. Hamb. Schriftst. Lex. Bd. 8 S. 89 unter Winshemius. Er wurde 1587 Dez. 12. Dekan des Hamb. Kapitels.
- S. 179 a. 1540 S. Hermannus Rotenborgk, Hamb. S. 213 b. 1544 W. Hermannus Rodenborch, Hamb. S. 244 a. 1548 W. Constans Rodenburg, Hamb. Alle drei gehören zu derselben Familie, aus welcher die drei Brüder Hermann, Johannes und Joachim 1502 und 1503 in Erfurt studirten. Der erste der beiden hier Genannten wird der Sohn des Bürgermeisters gewesen sein, geboren 1523 Okt. 13. Secretär des Herzogs Adolf von Schleswig-Holstein, Rathsherr 1577, gest. 1590. Vuel, Bürgerm. S. 19. Er war 1542 mit Joachim Möller zugleich Kostgänger in Melanchthon's Hause, wo noch beider Wappen zu sehen sind; s. Mittheil. 6, S. 134. Als Joachim Möller 1547 zu Padua zum Doktor beider Rechte promovirte, war auch ein Hermann Rodenborch zugegen, S. Slechthof S. 96.

- §. 185 b. 1540 W. Hermannus Soltu, Hamb., und §. 371 a.
1559 W. Hermannus Sultau, Hamb. Richtiger „Soltau oder Soltov“. Beide werden der Familie des Hermann S. angehören, eines der thätigsten Männer bei der Einführung der Reformation, der 1528 Oberalter wurde.
- §. 187 b. 1540 W. Nicolaus Wichgriff. §. 290 b. 1553 W. Henricus Wichgreve. Aus dieser Familie ist zuerst der Pastor an St. Georg Henning Wichgreve, geb. 1543, gest. 1614, bekannt geworden. Joh. Wykgrefe aus Hamburg, Pastor zu Marne vor 1576; s. Hellmann, Süderdithmarsche Kirchenhistorie, Hamb. 1735 §. 113.
- §. 190 b. 1541 S. Martinus Megapolitanus, Hamb. (adscr. Rector scholae patriae.) 1556 Subrektor des Johanneum, 1566 Rektor, gest. 1575; s. Gauß 376.
- §. 191 a. 1541 S. Heinricus Lampe, Hamb.; s. zu §. 157 b.
- §. 191 a. 1541 S. Martinus Schelus. §. 244 a. 1548 W. Joachimus Skel, Hamb. §. 253 a. W. Joachimus Scheel, Hamb. Hermann Schele, 1543 Oberalter, 1547 Rathsherr, gest. 1566, hatte einen ältern Bruder Joachim, dessen beide Söhne Martin und Joachim hießen. Wenn 1548 der eine als „Joachim Skel“ aufgeführt ist, so erinnert diese Orthographie an die gleiche im Slechtbok, wo pg. 53 „Hermen scèle“ geschrieben ist.
- §. 191 a. Hermannus Wetken; s. zu §. 139 b.
- §. 194 a. 1541 W. Eberhardus Moller; s. zu §. 52 b.
- §. 195 a. 1512 S. Joachimus Crumlinek, Hamburg. Wahrscheinlich ein Sohn des Dirick Krumling, der 1515 Jurat an St. Petri war; s. Suhr, Petrikirche §. 184 und Slechtbok pg. 61, §. 25. Joachim Kr. war schon 1535, da wegen der in Wittenberg herrschenden Pest die Universität nach Jena verlegt worden war, als Melanchthon's Schüler in Jena. Hier stand er im Briefwechsel mit Joachim Westphal, damals in Erfurt. S. Kraft, Briefe und Dokumente aus der Zeit der Reformation. Elberfeld 1876. §. 74. 1536 ist „Krumlynck“ wieder in Wittenberg; s. ebendas. §. 77. In Westphal's Briefwechsel ist von dem Biographen Westphal's, Arn. Greve, fälschlich Frumlink anstatt Krumlink gelesen worden. Außer dem von Kraft

abgedruckten Briefe Krumlinck's an Westphal enthält der Briefwechsel noch zwei Briefe von Krumlinck, nämlich einen unter „K.“, unterzeichnet „Joachimus K.“, aus Jena, 23 calend. Mart., auch nach Erfurt adressirt, und einen anderen aus Brandenburg v. J. 1539, der erstere ist dem 1. Bande, der letzte dem 2. Bande des Westphal'schen Briefwechsels eingefügt; beide enthalten Nachrichten von keinem Belang.

- §. 196 a. 1542 §. Johannes Snepel, Hamb. Um 1555 wurde Christopher Snepel Oberalter.
 §. 197 a. 1542 §. Hermannus Sommerfelt, Hamb., und §. 345 a. 1558 §. Johannes Sommerfeld, Hamb. Nach dem Slechtboek pg. 56 hatte der 1547 gestorbene Rathsherr Joachim Sommerfeldt einen Sohn, Namens Hermann.
 §. 197 a. 1542 §. Paulus Grot, Hamb., und Elardus Groth, Hamb. Ersterer vielleicht der 1527 geb. Sohn des gleichnamigen Bürgermeisters, welcher auch 1570 Rathsherr, 1580 Bürgermeister, 1584 gestorben. Buek, Bürgerm. §. 44—46.
 §. 203 b. 1542 W. Petrus Clesius in Hamburg hat zu dem Freundeskreise von Joach. Westphal gehört. Joach. Magdeburgius schreibt an W. am 29. Juli 1559: „Saluta Dom. Ritzenbergium et suam, Bötkerum cum sua, Clesium et Delmenhorstum cum suis, Domin. Conradum c. suis, Hagelstedium c. sua“ ic., und 1560 13 Juni: quae supra de meis scriptis paucis commemoravi, illa T. D. Petro Klesio et aliis piis qui anxie editionem mox expectant indicare potest“.
 204 a. 1543 §. Henricus Esich; s. zu 102 b.
 §. 209 a. 1543 W. Joannes Hugo, Hamb.; s. zu §. 171 a.
 §. 212 a. 1544 §. Joachim v. Holte, Hamb.; s. zu §. 107 a.
 §. 212 a. 1544 §. Henricus Wittekop, Hamb. Über die Familie s. Slechtboek pg. 63. Bei Heinrich Wittekop, 1563 Oberalter, 1565 gestorben, wohnte im Oktober 1557 die Königin Dorothea von Dänemark nebst ihren Söhnen. Buek, Oberalt. §. 33.
 §. 213 b. 1544 §. Herm. Rodenborch, Hamb.; s. zu §. 179 a.
 §. 218 a. 1544 W. Elardus und Alb. Eseck, Brem.; s. zu 102 b.

- §. 223 a. 1545 §. Johannes Furchtenicht, Hamb. Johannes Fruchtenicht, Pastor am heil. Geist in Kiel, richtet an Joach. Westphal die Bitte, ihm bei der Bakanz in Hamburg eine Predigerstelle zu verschaffen, da seine Verwandten ihn benachrichtigt hätten, daß neun Prediger gestorben seien. Der Brief ist ohne Jahreszahl, vermutlich aus dem Jahre 1565, als neun Prediger gestorben waren, und am 30. Septbr. der Rektor und der Konrektor des Johanneums, Delius und Becker, der Pest erlagen. (§. Joachim Westphal's Briefw.)
- §. 223 a. 1545 §. Benedictus Obsopoeus, Hamb. 1565 Kaplan an St. Nikolai, gest. 1582. Muenckeberg, Nikolaikirche S. 131.
- §. 223 a. 1545 §. Thomas Henningius, Hamb. Pastor in Kirchwerder, Bierlanden 1551—1570.
- §. 225 b. 1545 §. Johannes Bouck, Hamb. 1556 Stadt- syndikus zu Hamburg; 1564 Rektor der Universität Rostock, gestorben 1580 in Hamburg; s. Schriftst.-Lex. I S. 358.
- §. 229 a. 1545 W. Joh. Muller, Hamb.; s. zu §. 52 b.
- §. 229 a. 1545 W. Joh. Sichert, Hamb. Joh. Sicherdes, Rathsherr 1565, gestorben 1566.
- §. 230 b. 1545 W. Jacobus von Biltzen, Hamb. Jacob von Pelszen, Pilsen, Pilzen, 1569 Oberalter, Jurat an St. Nikolai 1572, gest. 1592. Buek, Oberalt. S. 35. Muenckeberg, Nikolaikirche S. 270.
- §. 234 a. 1546 §. Henricus Möller, H. s. zu §. 52 b.
- §. 236 a. 1546 W. Christianus von der Hohe, Hamb. Carsten von der Hoye — im Slechtboek pg. 51 von der Hoe, pg. 105 von der Hoyen — war 1482—1499 Rathsherr, sein Sohn Claus 1534 Oberalter, 1542 Rathsherr, gestorben 1554.
- §. 240 a. 1548 §. Johannes Botticher, Hamb. Johannes Bodeckerus, Pastor an St. Jakobi, 1552 von Wittenberg nach Hamburg berufen; s. Moller, Cimb. lit. I., pg. 53. Im Hamb. Schriftst.-Lex. Bd. I, S. 315 „Joh. Bötker“ nach seinem Eheärter so geschrieben. Irreführend ist der Druckfehler, daß er 1522 nach H. berufen sei.
- §. 244 a. 1548 W. Theodorus Wolrabe, und §. 326 a. 1556 W. Reinhardus Walrab, wahrscheinlich Walrave, Jürgen W., Camerarius 1581, Reinhold Walrave, Licentiat, Rathsherr 1580, gestorben 1608.

§. 244 a. 1548 W. Magnus v. Holtz; s. zu §. 107 a.

= = = = Joachimus Skel; s. zu §. 191 a.

= = = = Hermannus Boddicker, Hamb.

Nach Lappenberg, Niedersächs. Chronik §. 472 Ann. 4 war Hermann Bödker 1556 Kurat an St. Katharinen.

§. 244 a. 1548 W. Constans Rodenburg; s. z. §. 179 a.

§. 244 a. Jacobus zur Mühle, Hamb. „Jakob Thormölen“, 1561 zum Prediger an St. Jakobi erwählt, gestorb. 1564. Friedrich Nepinus schrieb am 29. April 1554 an Joach. Westphal aus Wittenberg u. a., daß einer seiner Landsleute, Jakob thor Mölle, homo singulari pietate et eruditione praeditus einige Hamburger privatim unterrichte und daß Mag. Joh. Nißenberg seit 1535 Mathesecretär in Hamburg ihn, Nepin, an Jakob thor Mölle, empfohlen habe.

§. 246 b. 1549 S. Johannes Hesterberg; s. zu §. 84 a.

§. 247 a. 1549 S. Cyriacus Simon, Lameb. 4. Juni. Wahrscheinlich Cyr. Siemens, Alter und vorletzter Superintendent Hamburgs, gest. 1576 März 13.

§. 247 b. 1549 S. David Zegenhagen. Sohn des ersten evangelischen Pastoren an St. Nikolai, Johann Z.; s. Wilckens, Ehrentempel §. 375 und Rehmeye, Braunschweig. Kirchengeschichte III §. 260. 1558 wurde David Z. Rektor am Pädagogium und Kanonikus zu St. Stephan in Bremen, verläßt mit seiner Frau 1562 Bremen freiwillig in Folge der Hardenberg'schen Streitigkeit (zur selben Zeit siedeln Mr. Winckel und G. Esich nach Hamburg über) und geht nach Braunschweig, wo er erst Comrector, dann Rektor der Martinischule wird. 1566 Sept. 24. Pastor an St. Andreas, gestorben am 22. Okt. desselben Jahres an der Pest.

§. 251 b. 1549 W. Johannes Slotmacher, und §. 309 a. 1555 S. Wilhelmus Slotemaker, wahrscheinlich Verwandte des Wilm Glötemaker, 1549 Kuraten an St. Nikolai; s. Moenckeberg, §. 270. Eine Lucie Schlotmaker, verheir. an Peter von Spreckelsen, wurde die Mutter des gleichnamigen Bürgermeisters Peter von Spreckelsen in Reval. Buek, Bgm. §. 23.

§. 251 b. 1549 W. Jacobus Krüger, Hamb. Hamb. Schriftst.-Ver. Bd. 4 §. 196 „Kröger“, früher im Eiderstädtischen,

- seit 1558 Pastor an St. Jakobi, gest. 1582, ein Gegner des obengenannten Joh. Botticher.
- S. 251 b. 1549 W. Vincentius Muller. Der Vorname kommt zuerst in der Familie der Moller vom Baum vor; der Genannte könnte entweder der 1567 in den Rath gewählte, 1580 gestorbene Vincent M. sein (s. Dr. Ulr. Phil. Moller, die Familie Moller vom Baum S. 19) oder der 1604 gestorbene gleichnamige Domherr. Vgl. ebenda S. 20 und Slechtfot S. 39.
- S. 251 b. 1549 W. Samuel Heldbarch, Hamb. Pastor in Ottensen, 1564 Diaconus an St. Petri, gest. 1565. Hans Heldberg 1546 Jurat an St. Nikolai; s. Moenckeberg S. 270.
- S. 253 a. 1549 W. Joachimus Scheel, Hamb.; s. zu S. 191 a.
- S. 253 b. 1549 W. Hermannus vom Hagen, Hamb. 1556 Pastor in Neuengamme, Bierlanden, gest. 1579. Ueber seine plattdeutsche Ausgabe von Habermann's Gebeten vgl. Hofmeister, Mecklenburgs altniedersächsische Literatur, Th. 3 S. 44 und Hamb. Schriftst.-Lex. Nr. 1398.
- S. 257 b. 1550 S. Albertus Lehemeier, Hamb. Hamburg. Schriftst.-Lex. 4 S. 420: „Lehmeier“, 1559 Privatdocent zu Wittenberg, 1580 Rathsssecretär in Hamburg, gestorben als Rathsherr 1599.
- S. 257 b. 1550 S. Johannes Meyr, Hamb. Ein Joh. Meyer, 1574 Pastor zu Billwärder, gest. 1592; s. Janssen S. 207.
- S. 258 b. 1550 S. Joh. Niebur, Hamb., und S. 319 a. 1556 S. Laurontius Niebur. Söhne des Bürgermeisters Lorenz Niebur, 1540 Rathsherr, 1557 Bürgermeister, gest. 1580. Der älteste Sohn Johann, geb. 1533, 1560 Secretär, 1580 Rathsherr, im folgenden Jahre Bürgermeister, gest. 1590. Dessen Bruder Lorenz war J. U. D. und mecklenburgischer Kanzler. Buek, Bgm. S. 36.
- S. 258 b. 1550 S. Johannes Klan, Hamb. Vermuthlich aus der Familie, welcher der Bürgermeister Joach. Clau, gest. 1632, angehörte.
- S. 258 b. 1550 S. Jacobus Laurentii, Hamb., vielleicht ein Sohn des gleichnamigen, 1550 gestorbenen Diaconus an St Nikolai. Vgl. auf S. 320 b. Daniel Lorenz.
- S. 259 b. 1550 S. Joh. Winckelius, Bremensis; s. zu S. 102 b.

1551 S.

- S. 264 a. Georgius von Hörsten. S. 326 a. 1556 W. Henricus von Horsten. Andreas van Horsten oder Horstein war mit dem Oberalten Cordt Goldener in die Müllenweber'schen Angelegenheiten verwickelt und wurde des Anabaptismus beschuldigt; s. Zeitschr. 3, S. 136—139.
- S. 264 a. Theodoricus Möller, Hamb.; s. zu S. 52 b.
- S. 266 b. Daniel Gartz, Hamb.; S. 336 a. Hermannus Garceus, Hamb. und S. 338 a. Fridericus Garzäus, Hamb., beide 1557 W., vermutlich Sohne des Correctors am Johanneum, Johann Garze, welcher 1535 Pastor an St. Petri wurde und 1558 als Superintendent von Mecklenburg-Strelitz starb.
- S. 269 a. Joh. v. Eytz, Oeltensis; s. zu S. 103 a.
- 272 a. 1551 W. Petrus Frankus, Sohn des Joach. Franck, Diaconus an St. Nikolai, welcher 1551 11. Febr. starb; s. die Briefe von Freder an Joach. Westphal.
- S. 272 a. 1551 W. Michael Rhederus, Hamb. Vielleicht der Syndikus und Dekan des Domkapitels, gestorben 1585.
- S. 272 b. 1551 W. Henricus Heddestorpius, Hamb. Hinrikus Hiddestorp, Domvikar in Hamburg um 1525. Staphorst II, S. 344. Thomas Hiddestorp ebenda S. 356.
- S. 276 b. 1552 S. Petrus Blume, Hamb. Peter Blomen wurde zum Pastorat an St. Nikolai 1580 von Penshorn vorgeschlagen; s. Mvenckeberg, Nikolaikirche S. 89.
- S. 277 a. 1522 S. Herbertus a Hude, Hamb. und S. 345 a. 1558 S. Otto von der Hude, Hamb. Herbert von der Hude ist nach dem Slechtboek pg. 49 ein „butenmann“ gewesen; sein gleichnamiger Sohn ist vielleicht der Oberalte, gestorben 1546. Der Vorname Herbert weist mit Bestimmtheit auf diese Familie hin, der gewiß auch der um 1558 studirende Otto v. d. H. angehörte. Ueber den ältern Herbert v. d. Hude, der, vor 1528 gestorben, den Prediger Frijhans als Studenten unterstützt hat und ein Freund Barthold Möller's war, s. Lappenburg Chronik S. 500, 584.
- 1553 S.
- S. 281 b. Bartoldus Buschius, Hamb. Barthold Busch 1574 bis 1590 Oberalter.

- §. 283 a. David Bentzhorn, Hamb. „David Penshorn“, der letzte unter den 5 Superintendenen Hamburgs, gest. 23. Sept. 1593.
- §. 283 b. Joannes Gelinghausen, Hamburg. „Johannes Kellinckhusen“ zu lesen, wiewohl auch anderswo der Name Gellingshausen vorkommt. (1535 war ein Johann Gellingshausen Bischof von Dorpat; s. Fr. Dsiene, Knöpken, Tegetmeyer und Lohmüller in der Dorpater Zeitschr. f. Theol. und Kirche 1859, Bd. I S. 422.) In dem Joach. Westphal'schen Briefwechsel befinden sich zwei Briefe von Joh. Kellinckhusen, leider ohne Ort und Jahreszahl, doch höchst wahrscheinlich aus Wittenberg an J. Westphal geschrieben, in welchen der Verf., als Schüler J. Westphal's, diesen bittet, ihm einen geeigneten Lehrer für sein Studium zu empfehlen und mit dem Vater des Brieffschreibers darüber sich zu verständigen. An dem Siegel des einen dieser Briefe ist noch dasselbe Wappen zu erkennen, das die jetzt noch blühende Familie des Namens führt.
- §. 283 b. Fridericus Aepinus, Hamb. Sohn des Hamburgerischen ersten Superintendenen, wurde sachsen-lauenburgischer Mathspräsident zu Ratzeburg.
- §. 284 a. Henricus Winckel, Bremen; s. z. §. 102 b.
- §. 284 a. Hermannus Brugeman, 1562 Pastor an St. Johannis, gestorben 1565.
- §. 289 b. 1553 W. Joachimus, Paulus und Caspar Weidemann, fratr. Hamb. Nach Möller's Slechtboek pg. 190, S. 54 sind es die drei Söhne des Münzwardeins Jeronymus Widemann. Caspar, 1544 geboren, war also kaum 10 Jahre alt, als er nach Wittenberg gebracht wurde. Ueber seine spätere Thätigkeit im Bergfach s. das Slechtboek S. 55.
- §. 290 a. 1553 W. Paulus Langermann, Hamb., 16. Apr. 1554. Der Vorname Paul ist häufig in der bekannten Langermann'schen Familie. Dies könnte der Sohn des ersten bekannten L., des Berend Langermann, sein. Paul L. heirathete die Tochter des Bürgermeisters Lorenz Niebur (s. Buek, Bürgerm. S. 36), sein ältester Sohn wurde ihm 1556 27. Nov. geboren; s. Hamb. Schriftst.-Lex. IV, S. 344 unter Lorenz I Langermann. Es wäre dies allerdings sehr bald nach seinen Wittenberger Studien.

S. 290 b. 1553 W. Michael Hogelke, Hamb., 17. Apr. 1554,
und S. 347 b. 1558 S. Hermannus Hogelcke, Hamb.
(superscriptum: „Hilarius“). Nach dem Hamb. Schriftst.-
Lex. Bd. 3 S. 293 reiste der Hamburger Hauptpastor Joh.
Högelcke 1554 gleich nach Ostern, welches auf den 25. März
fiel, nach Wittenberg, um die theologische Doktorwürde zu
erlangen. Da am 16. und 17. April fünf Hamburger in
die Wittenberger Matrikel eingetragen worden sind und
unter diesen jener Michael H., so ist zu vermuten, daß
dieselben von dem Pastoren begleitet wurden und daß jener
M. sein Sohn war. Frau und Tochter hatte H. mitge-
nommen auf die Reise. Der Superintendent Alepinus war
in dem Maße mit H. verfeindet, daß nicht A., sondern,
was bisher nie vorgekommen, ein Rathsherr, der Bürger-
meister Hinrich vom Brocke, ihn als Pastor zu St. Petri
eingeführt hatte. Des Superintendents Sohn, Friedrich
(s. ob. S. 283 b.) schrieb am 29. April 1554 von Wit-
tenberg aus an Joach. Westphal: „Magister Johannes
Hilarius (= Högelcke) ist einige Zeit bei uns gewesen.
Ich wunderte mich zwar, warum er mit seiner Frau und
Tochter hierher gekommen ist. Ich habe aber erfahren,
daß er die Doktorwürde erlangen wollte“. Melanchthon
habe ihn gefragt, warum er Doktor werden wollte, und
ob er auch Briefe vom Senat habe. Hilarius aber habe
geantwortet, daß er weder Briefe noch ein Mandat vom
Senat habe. An demselben Tage habe er bei Melanchthon
zu Mittag gegessen, aber Alepin wisse nicht, was Hilarius aus-
gerichtet habe, er fürchte, daß er eine abschlägige Antwort
erhalten habe. — Hermann Högelcke, Pastor zu Neuenkirchen
in Holstein (Hamb. Schriftst.-Lex. a. a. D. S. 294).

S. 290 b. 1553 W. Henricus Wichgreve; s. z. S. 187 b.

S. 295 a. 1554 S. Johannes Köppe, Hamb., vielleicht zusam-
menhängend mit dem Nestermann der Flandererfahrer Joh.
Koep und dem gleichnamigen Oberalten; s. Hamb. milde
Privatstiftungen, 2. Aufl., S. 28 f. Joh. Koep, Jurat an
St. Petri 1556—60.

S. 307 a. 1555 S. Warmboldus Schröder, Hamb. Sohn des
Rathsherrn Gerhard S., gest. 1568. Warmbold S.,

Rathsherr 1570, gestorben 1608. S. Wilckens, Ehrentempel S. 109.

S. 307 a. 1555 S. Nicolaus Griep, Hamb. Witebergae mortuus, David Eggerdes, Hamb. Nikolaus Griep war ein Enkel des Rathsherrn Nikolaus Hartiges, welcher 1527 zu den ersten Verwaltern des Gotteskastens gehörte, 1529 Oberalter und 1532 Rathsherr wurde. Joachim Gryph 1554 Jurat an St. Nikolai; Christian Gryph zum Prediger an St. Catharinen ern. 1565; s. Staphorst II, 25. Nik. Griep., gestorben in Wittenberg wohl im Anfang d. J. 1556. Denn Lemeier (s. z. S. 257 b.) berichtet darüber am 28. Jan. 1556 an Joach. Westphal aus Wittenberg, es habe Griep nicht an ärztlicher Hülfe gefehlt, doch sei der Jüngling zu schwach gewesen. In der ganzen Zeit seiner Krankheit habe er die Glaubensartikel und die Kernsprüche der h. Schrift sich vorgesagt. Lemeier bittet Westphal, da der Verstorbene in seinem Hause erzogen worden sei (domestica tua sit usus disciplina), daß er mit M. Joachim Degener zu den Großeltern Hartiges gehen möchte, um ihnen den Tod des Enkels anzulegen und sie zu trösten. L. erwähnt noch, daß der Sohn des Doktor Servatius sich als ein treuer Freund des Griep bewiesen habe. Auch Magister Joh. Vitus Ungarus, ein Freund Westphal's, habe dem Kranken viele Wohlthaten und Treue erwiesen. Doktor Servatius Eggerdes wird der Hamburger Pastor an St. Jakobi, Servatius Eggerdes, gewesen sein, dessen Sohn der obengenannte David Eggerdes war. Deshalb habe auch Griep vor seinem Tode bestimmt, daß der Großvater Hartiges seinen Freund Eggerdes mit einer Beihilfe zu seinem Studium unterstützen möchte. Joach. Westphal möchte diese Bitte bei dem Rathsherrn befürworten. Das scheint geschehen zu sein; allein noch im J. 1569 wandte sich Eggerdes als Student von Rostock aus an J. Westphal mit der Bitte um ein Stipendium (W.S. Briefw.). Da der Vorname nicht häufig ist, so mag er vielleicht derselbe sein, welcher als David Eggers vor 1582 Pastor in Meldorf war und 1599 als Pastor in Süderhastedt gestorben ist; s. Hellmann, Süderdithmarsche Kirchenhist. S. 84 und 139. M. David Eggers

wurde von Dav. Penshorn 1580 auf den Aufsatz für das Hauptpastorat an St. Nikolai gebracht. S. Muenckeberg, Nikolaikirche S. 89.

S. 308 a. 1555 S. Bartholdus Wackerhagen, Hamb. und S. 310 a. Antonius Wackenhagen, Hamb.; Barthold W. 1577 Kämmereribürger und Stifter einer milden noch bestehenden Stiftung. „Bartollus Wackerhagen in der Dumfırchen“ war der Besitzer des einzigen noch vorhandenen Exemplars des „Enchiridion geistlicher Leder und Psalmen“ vom J. 1558, in welches er sein Wappen hat malen lassen und Familien-Notizen eingetragen hat; s. Geffcken, d. Hamb. Niedersächsischen Gesangbücher S. 155. Der Name wird auch „Wackenhage“ geschrieben; s. Staphorst IV, S. 834.

S. 308 b. 1555 S. Christophorus Plate s. zu S. 144 a.

S. 308 b. 1555 S. Vincentius Prallen, Hamb.; s. Hamb. Schriftst.-Lex. 6, S. 116; Prediger zu Basel, gest. als Professor der Beredsamkeit daselbst 1594.

S. 309 a. 1555 S. Wilhelmus Slotemaker s. zu S. 251 b.

S. 311 b. 1555 S. Vitus Scherff, Hamb.; seit Sharp, Rathsapotheker, 1539 Jurat an St. Petri.

S. 315 b. 1555 W. Johannes von Teuten, Hamb.; 1566 wird Johannes von Deuten (Dieten, Tüden) zum Pastor an St. Johannis erwählt. Sein Sohn ist vielleicht der im Hamb. Schriftst.-Lex. Bd. II, 83 erwähnte Johann von Düten, der dann nach dem von ihm verfassten Hochzeitscarmen mit dem im Slechtboek pg. 96 genannten Wilken van Duten, dessen Hochzeit er im Carmen feierte, verwandt sein dürfte.

1556 S.

S. 318 b. Johannes Osenbrück, Hamburg.; wahrscheinlich ein Sohn des gleichnamigen, 1546 an die Kirche zu Eppendorf, 1581 zum Diaconus an St. Nicolai gew., 1612 gest. Pastors.

S. 318 b. Isaac von der borg, Hamb. In dem Briefwechsel des Sup. Joachim Westphal findet sich ein Brief des Is. von der Borg an W. aus Wittenberg ohne Jahreszahl, in welchem derselbe für das durch W. ihm vermittelte Stipendium seinen Dank ausspricht. Von seinem Vater habe er auch gehört, daß W. aus seinem eignen Vermögen

dazu beigetragen habe. Als David Penshorn 1580 Superintendent geworden war, schlug er zu seinem Nachfolger als Hauptpastor an St. Nikolai den M. Isaak von der Borch, freilich vergeblich, vor. S. Moenckeberg, Nicolai. S. 89.

S. 318b. Paulus Hartwigk, Hamb. p. Hartwig (Harzwich), Pastor im Lande Hadeln, 1565 an St. Petri; s. Hamb. Schriftst.-Lex. III, 119.

S. 319a. Hermannus Ritzenbergius s. zu S. 131a.

S. 319a. Johannes Berns, Hamb. Mit Hans Berendes, 1551 Jurat an St. Nikolai, vielleicht verwandt.

S. 319a. Laurentius Niebur, Hamb.; s. zu S. 258b.

S. 320b. Henningus Oldendorp, Hamb., Professor in Rostock und Straßburg, woselbst er 1589 starb; s. Hamb. Schriftst.-Lex. V, 592.

S. 320b. Daniel Lorenz s. zu S. 258b.

1556 W.

S. 324a. Johannes Kalenbergk, Hamb. Vielleicht ein Sohn des gleichnamigen, 1550 gestorben. Oberalter.

S. 326a. Johannes Vasmer, Hamb. 1570 ein gleichnamiger Jurat an St. Nikolai.

S. 326a. Henricus von Horsten, Hamb., s. zu S. 264a.

S. 326a. Reinhardus Walrah s. zu S. 244a.; Joh. Hesterbergius s. zu 84b.

S. 336a. und S. 338a. Hermann Garceus und Fridericus G., Hamb.; s. zu S. 266b.

1558 S.

S. 345a. Theodoricus Simon, Hamb.; wahrscheinlich Theod. Siemens oder Symens, Prediger zu Stade, 1571 Diaconus an St. Jakobi, gest. 1578 Sept. 18. s. Janssen S. 77.

S. 345a. Conradus Eike, Hamb.; Gordt Eike, Beförderer der Reformation, gehörte 1524 zu den angesehenen Bürgern des St. Katharinenkirchspiels (s. Ed. Meyer, Gesch. des Hamb. Unterrichtswesens im Mittelalter S. 329); dessen Tochter, seit 1518 Nonne zu Harvestehude, heirathet 1530 Stephan Kempe, Hamburgs Reformator. Ohne Zweifel gehört der hier Benannte zu derselben Familie, obwohl er schwerlich des erstgenannten Conrad Eike Sohn war,

340 Studenten aus Hamburg und den Nachbargebieten, in Erfurt

indem dieser schon 1518 als ein bekannter Mann aufgeführt wird; s. Staphorst I S. 234.

S. 345 a. Johannes Kedning, Hainb. Wahrscheinlich „Keding“ zu lesen und alsdann wohl ein Enkel jenes Karsten Keding, der 1524 in St. Nikolai eine gleiche Stellung einnahm, wie Cordt Eike in St. Catharinen; s. Ed. Meyer, eben-dasselbst. 1529 war er Präses der Oberalten, gest. 1532. Sein Sohn Claus, Camerarius 1569, hatte einen Sohn Johannes; s. Buek, Oberalt. S. 13.

S. 345 a. Joh. Sommerfeld, Hamb. s. zu S. 197 a, und Otto von der Hude s. zu S. 277 a.

S. 346 b. Cunradus von Wintem. Conrad von Winten, Hofmeister zu St. Jürgen, hat 1514 das Gut Wandsbeck in Pfandbesitz; s. Mitth. I, 16. Bastian von Wintem, 1556 Jurat zu St. Petri.

S. 346 b. Wernerus Rolefingk, Monasteriensis Westphalus und Johannes Rolefingk, Hamburg. Die Familie Rolefingk stammt aus Westphalen; nach dem ältesten, auch als Schriftsteller bekannten Gliede derselben, dem 1502 gest. Kartäusermönch Werner R., scheinen andere mit Vorliebe Werner benannt zu sein. In Hamburg starb im J. 1563 Werner R., welcher im Slechtboek pg. 95 als „der Kramer“ bezeichnet wird, offenbar zur Unterscheidung von dem gleichnamigen Rector des Johanneums. Als sein Brustbild im J. 1548 geschnitten wurde, war er 34 J. alt. Er bewohnte das kürzlich abgebrochene Haus am Fischmarkt, wo noch kürzlich sein Emblem zu sehen war (s. Mitth. IX, S. 5. 48). In seinem Epitaph war ihm nachgerühmt, daß er selbst den Wissenschaften ergeben war, nach väterlicher Weise sie mit seinen Mitteln unterstützte, kirchliche Wissenschaften pflegte und mit dem Superintendenten Aepin in treuer Liebe verbunden war (s. Anckermann, Inscript. XXIII). Seinen wissenschaftlichen Sinn betätigte er auch dadurch, daß er den Buchhandel zwischen Hoch. Westphal und einem der ersten Verleger seiner Zeit, Peter Brabach in Frankfurt a. M., vermittelte. Rolfinck hatte z. B. dem Verleger versprochen, die Schriften Aepins zu sammeln (s. Brabach's Br. an Westphal v. 6. Sept. 1560).

Die Heirath seiner Tochter Gertrud mit dem Sohne des Rathsherrn Jasper von der Fechte, dem späteren Bürgermeister Erich von der Fechte (gest. 1613), weist darauf hin, daß er zu den angesehenen Bürgern gehörte. Johannes N., der 1558 in Wittenberg immatrikulirt wurde, wird sein 1566 gestorbener Sohn gewesen sein (s. Anckelmann's Inschrift). Es läßt sich wohl annehmen, daß die angesehene Stellung des Hamburgers den Namensvetter aus Münster bewog, nach Hamburg zu gehen. Dem es macht doch ganz den Eindruck, als ob Werner N. aus Münster, an demselben Tage mit vier Hamburgern immatrikulirt, mit ihnen gekommen sei. Aus dieser Verbindung erklärt es sich auch wohl, daß Letztgenannter 1566 zum Corrector an das Johanneum nach Hamburg gewählt wurde, als dessen Rector er 1590 starb.

Hiebei möge sogleich eine Notiz über einen anderen Nolefink folgen. Hauffen S. 391 und das Schriftst.-Lex. Bd. 6, S. 362 geben an, daß der gleichnamige Vater des berühmten Anatomen Werner N. (gest. 1673) auch Lehrer an der Hamburger Schule gewesen sei. Hiezu möge nach Dr. Hülse: „Beiträge zur Geschichte der Buchdruckerkunst in Magdeburg, Magdeburger Geschichtsblätter“ 15. Jahrg. 1880 S. 33 ff. und S. 169, Folgendes bemerkt werden. Aus Leverden bei Minden gebürtig, kam Ludolf Nolefink (Albrecht N.'s Sohn) nach Magdeburg als Buchhändler und Buchbinder, welcher in der Schlacht bei Hiltersleben 1550 blieb. Sein Sohn Albrecht N., geb. 1530 Aug. 18. ging 1548 nach Wittenberg und wurde daselbst Almanuensis des Flacius Illyricus. Diesem folgte er nach Magdeburg, wo er des Flacius Schriften gegen das Interim übersetzte und überhaupt dessen Drucksachen corrigirte. 1550 ging er nach Jena, kehrte aber nach Magdeburg zurück, um die Bürgerpflichten seines in der Schlacht gefallenen Vaters zu übernehmen. 1552 wiederum in Jena, wurde er erster Corrector der neu eingerichteten Rödinger'schen Druckerei, doch verließ er schon 1554 Jena, um in Hamburg in die dortige Schule einzutreten. Hierüber berichtet nun Kettner, Clerus Magdeburgicus Tom. II, Cler. Petrinus

pg. 586: „1554 ist Albert Rolefingk in die Schule zu Hamburg gefordert, er mußte aber wegen nicht richtig eingelaufener Briefe dahintergehen und einem Manne aus Stade diese Station überlassen. Als er inmittelst gleichwohl nach Hamburg kam, hat ihn M. Joachim Westphal bei sich behalten, ihn nebst seinen Collegen M. Conrad Gerlach und Georg Tappen hier und da bestens recommandirt, und da alle Mühe fruchtlos gewesen, ihn nach Stade gehen heißen, da er von den Schulherren die Schule aufz und angenommen“. Ob nun, auf diesen Hergang vielleicht gestützt, Fabricius, auf dessen schriftliche Notiz Janssen S. 391 sich beruft, den zweiten Werner R. als Schulsecollegen aufführt, wage ich nicht zu entscheiden. Das literarische Interesse, was sich aber auch in diesem Zweige der Rolefingk'schen Familie befundet, dürfte immerhin zu beachten sein.

S. 346 b. Martin Delius, Prediger zu Groden, gestorben 1582.

S. 347 b. Hermannus Hogelcken; s. zu S. 290 b.

1559 S.

S. 360 a. Joh. Davorde, Hamb. Der Jurat Hinrich Davorde bemühte sich besonders um die Erwählung Zegenhagen's im J. 1526. Johann Davorden, gest. 1601, war Advokat beim brandenburgischen Hofgericht in Berlin; s. Hamb. Schriftst.-Wer. II, S. 14.

S. 364 a. Thomas Kommermann, Hamb. Mit Thomas Kamermann, 1555 Jurat an St. Nikolai, wahrscheinlich verwandt.

S. 364 a. Martinus Heitkamp, Hamb., wird 1569 Pastor an der heil. Geistkirche, gestorben 1597.

1559 W.

S. 371 a. Jacobus Wolders, Hamb., war 1566 Pastor zu Dederquart im Lande Kedingen, laut eines Briefes des selben an Joach. Westphal. S. dessen Briefwechsel.

S. 371 a. Hermannus Sultau; s. zu S. 185 b.

S. 371 a. Michael de Andem, Hamb. Heinrich von Anhnen Jurat an St. Nikolai 1595 s. Moenckeberg, S. 271.

Zeitschrift
des
Vereins für hamburgische
Geschichte.

Neue Folge.
Fünfter Band.

Hamburg.
Druck von Lüttke & Wulff.
1889.



Titel: Zeitschrift des Vereins für Hamburgische Geschichte - 8.1889

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN504014935_0080

Nutzungsbedingungen zu den Digitalisierten Beständen der SUB Hamburg

Die Digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek werden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 gebührenfrei angeboten. Sowohl die kommerzielle als auch die nicht-kommerzielle Nutzung ist erlaubt und gewünscht, solange die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg namentlich als Quelle genannt ist, sowie die Lizenz erwähnt und verlinkt ist: Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>]). Die digitalisierten Medien in der zum Download verfügbaren Form sind ebenso unter der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben. Im Falle einer Veröffentlichung lassen Sie uns bitte zur Information ein Belegexemplar der Publikation zukommen oder schicken Sie uns die bibliographischen Angaben der Publikation. Digitalate, die auf Nutzerwunsch angefertigt wurden, werden anschließend in die Digitalisierten Bestände der SUB eingespielt. Sie sind somit für jedermann frei zugänglich und langfristig verfügbar.

Quellenangabe

Institution + PURL (Persistent Uniform Resource Locator) des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,
<http://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN670034223>
(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>])

Handschriften und unikale Bestände bitte wie folgt zitieren:

Institution + Signatur + PURL des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, DA: Br: BKB I: Bl. 10-13,
<http://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb21933>
(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>])

Kontakt:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

- Carl von Ossietzky -

20146 Hamburg

auskunft@sub.uni-hamburg.de

<http://www.sub.uni-hamburg.de>